

Stadtgemeinde



Pressbaum

# Rathaus Info



**Gesegnete Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2018 wünschen Ihnen**

**Ihr Bürgermeister**

**Josef Schmidl-Haberleiter,**

**der Gemeinderat sowie alle**

**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

**der Stadtgemeinde Pressbaum**



Am 28. Jänner wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert die gesamte Prozedur der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Zur Wahl im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen Ausweis mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist.

Nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr

auf [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at) Ihre Wahlkarte beantragen.

Die Wahllokale in Pressbaum sind am 28.01.2018 von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet.

Verbotzonen zur Wahlwerbung rund um die Wahllokale: 50 m im Umkreis  
Wahllokale: alle Wahllokale sind Wahlkartenwahllokale.

Sprengel 1 - Rathaus, Hauptstraße 58 - barrierefrei

Sprengel 2 - Volksschule, Hauptstraße 77

Sprengel 3 - NMS, Fünkhgasse 45 a

Sprengel 4 - Villa Kunterbunt, Pfalzauerstraße 127

Sprengel 5 - Cafe Parzer, Hauptstraße 96

Sprengel 6 - Pflegezentrum Pressbaum, Senecura, Sanatoriumstraße 6 - barrierefrei

Sprengel 7 - Gasthaus Mayer

" Zu den fünf Starken",  
Rek. Hauptstraße 22 a

Besondere "Fliegende" Wahlbehörde wird eingerichtet.

Die Wählerverständigungskarte erleichtert der Wahlbehörde die Eintragung bei der Wahl, ersetzt jedoch NICHT den Lichtbildausweis, dieser ist trotzdem vorzulegen. Die Wählerverständigungskarten werden von unserer EDV-Firma spätestens bis eine Woche vor der Wahl an jede/n Wählerin und Wähler in Pressbaum versendet.

Wenn jemand eine Wahlkarte beantragt und ausgehändigt bekommen hat, so kann NUR mit dieser Wahlkarte die Stimme abgegeben werden !!!! (auch am Wahlsonntag!!)

Bei noch offenen Fragen steht Ihnen gerne Stadtamtsdir. Andrea Hajek unter 02233/52232-77 oder Meldeamtsdir. FOI Robert Berger unter 02233/52232-71 gerne zur Verfügung.

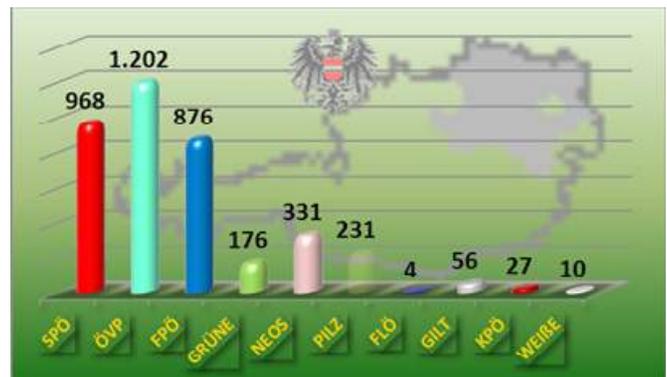
# Nationalratswahl vom 15.10.2017 – Ergebnis Pressbaum

SPRENGEL	Wahlbe- rechtigt	abge- geben	un- gültig	gültig	SPÖ	%	ÖVP	%	FPÖ	%	GRÜNE	%	NEOS	%	PILZ	%	FLÖ	%	GILT	%	KPÖ	%	WEIBE	%			
<b>I</b>																											
Rathaus	1121	853	7	846	198	23,4	285	33,7	152	18,0	48	5,7	82	9,7	61	7,2	0	0,0	14	1,7	4	0,5	2	0,2			
<b>II</b>																											
Volkschule	883	634	4	630	158	25,1	189	30,0	164	26,0	17	2,7	44	7,0	45	7,1	1	0,2	8	1,3	3	0,5	1	0,1			
<b>III</b>																											
WMS Pressbaum	894	611	1	610	153	25,1	166	27,2	137	22,5	32	5,2	60	9,8	46	7,5	1	0,2	7	1,1	7	1,1	1	0,1			
<b>IV</b>																											
Villa Kunterbunt	493	361	5	356	91	25,6	103	28,9	89	25,0	17	4,8	26	7,3	15	4,2	1	0,3	12	3,4	1	0,3	1	0,1			
<b>V</b>																											
Cafe Parzer	607	427	5	422	98	23,2	132	31,3	123	29,1	14	3,3	32	7,6	16	3,8	0	0,0	3	0,7	3	0,7	1	0,1			
<b>VI</b>																											
Seniorenzentrum	932	632	2	630	188	29,8	180	28,6	138	21,9	30	4,8	50	7,9	26	4,1	0	0,0	7	1,1	8	1,3	3	0,4			
<b>VII</b>																											
GH Mayer	568	388	1	387	82	21,2	147	38,0	73	18,9	18	4,7	37	9,6	22	5,7	1	0,3	5	1,3	1	0,3	1	0,1			
<b>GESAMT</b>	<b>5498</b>	<b>3906</b>	<b>25</b>	<b>3881</b>	<b>968</b>	<b>24,9</b>	<b>1202</b>	<b>31,0</b>	<b>876</b>	<b>22,6</b>	<b>176</b>	<b>4,5</b>	<b>331</b>	<b>8,5</b>	<b>231</b>	<b>6,0</b>	<b>4</b>	<b>0,1</b>	<b>56</b>	<b>1,4</b>	<b>27</b>	<b>0,7</b>	<b>10</b>	<b>0,3</b>			
<b>Wahlbeteiligung</b>				<b>86,9</b>																							

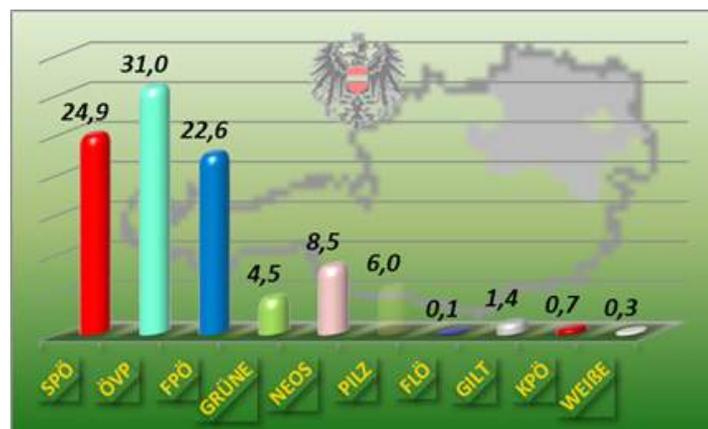
## Wahlberechtigte - 5493



## Wahlbeteiligung - 86,9 %



## Parteistimmen in %



# Auszüge aus den Sitzungen des Gemeinderates im Zeitraum von Jänner bis November 2017

## **Stromliefervertrag 2017 und 2018 mit Naturkraft**

Der Gemeinderat beschließt die Fortsetzung der bestehenden Rahmenvereinbarung mit Naturkraft ab 01.01.2017.

## **Betreuung des Kreisverkehrs**

Der Gemeinderat beschließt, dass Herr Braunias mit der Firma Brauni- as – bis auf Widerruf - mit der Be- treuung des Kreisverkehrs beauf- tragt wird und eine Vereinbarung mit der Landesstraßenverwaltung abschließt.

## **Unterstützung Verein E-Mobil**

Der Gemeinderat nimmt den ge- meinnützigen Verein „E-Mobil Press- baum“ als ein nicht auf die Erzielung gewerblicher Erträge oder vermö- gensrechtlicher Vorteile seiner Mit- glieder ausgerichtetes Micro-ÖV- System zustimmend zur Kenntnis und beschließt - wie für den Probe- betrieb - weiterhin bis auf Widerruf die Stromkosten für das Laden der Autobatterie an der gemeindeeigenen Ladesäule zu übernehmen. Ge- schätzte Stromkosten für das Aufla- den des Elektroautos des Vereines im Jahr 2017 belaufen sich ca. € 800,- bis 1.000,-

## **Kindergarten 1 – Auflagen nach Hygieneuntersuchung der NÖ LR**

Der Gemeinderat beschließt die Vereinbarung für drei Jahre mit Fa. Rentokil für die vorbeugende Schäd- lingsbekämpfung im Kindergarten 1.

## **Schreiben an Zweitwohnsitzer (Überarbeitung der Meldungen**

## **von Zweitwohnsitzen)**

Der Gemeinderat spricht sich für eine Wohnsitzüberprüfungen aus und beauftragt das Meldeamt der Stadtgemeinde Pressbaum, die Wohnsitzüberprüfungen lt. vorlie- genden Schreiben durchzuführen. Gemäß § 15a Meldegesetz 1991 idgF wurde eine Wohnsitzüberprü- fung durchgeführt.

## **Gesunde Gemeinde**

- Der Gemeinderat spricht der Durchführung der Kurse zu und un- terstützt dieses Projekt mit einer För- derung an den ASV – Freizeitsport für die Kurse Klug+Fit und Geräte- turnen von gesamt € 1.000,-für das Schuljahr 2016/2017.

- Der Gemeinderat spricht sich für das Projekt Sitztanz von Frau Katja Steindl aus und unterstützt das Pro- jekt mit € 25 pro Kurseinheit.

## **Tut Gut- Wanderwege**

Der Gemeinderat stimmt der Entste- hung eines neuen Tut-Gut Wander- wegues zu.

## **Unterstützung für Benefizprojekt Voices für Syria**

Der Gemeinderat beschließt die Un- terstützung der CD-Produktionskos- ten in der Höhe von € 1.000,-.

## **Grundsatzbeschluss Projekt Geh- steig Rekawinkel**

Der Gemeinderat stimmt dem Sa- nierungsprojekt „Sanierung des Rekawinkler Gehsteiges“ und Aus- bau eines Rad-Gehweges entlang der Rekawinkler Hauptstraße vom „Platzl“ (ONr.31) bis ca. Gemeinde-

grenze (ONr.85) zu und genehmigt die geschätzte Gesamtsumme in Höhe von € 1.710.000,-.

## **Unterstützung Flüchtlingsverein**

Aufgrund der wertvollen Arbeit des Vereines beschließt der Gemein- derat dem Verein Flüchtlingsinitia- tive Wienerwald eine Subvention in Höhe von € 3.000,- zukommen zu lassen.

## **Personalkostenförderung**

Der Gemeinderat genehmigt die ge- setzlich fundierte 50%ige Personal- kostenförderung für den Zeitraum 3/2017 bis 6/2017 für den NMS- Hort-Standort der Erzdiözese Wien in Höhe von € 2.484,-.

## **Bestellung eines 2. Zivilschutzbe- auftragten**

Der Gemeinderat beschließt Herrn Karl Gieszer als 2. Zivilschutzbeauf- tragten zu bestellen.

Herr Karl Gieszer, geb. am 04.03.1957 erklärt sich bereit, als 2. Zivilschutzbeauftragter Herrn Barta zu unterstützen.

## **Vertrag Fa. Wikon – Wasserzähler**

Der Gemeinderat beschließt nach- träglich den Vertrag mit der Firma WIKON zur Online-Abfrage von Be- reichszählern (derzeit 4 Stück Be- reichszähler) mit einer Verrechnung von ca. € 100,- exkl.Ust pro Quartal indexiert.

## **Subventionen**

- **KOBV - Der Behindertenverband Ortsgruppe Purkersdorf & Umge- bung**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum spricht dem KOBV laut Ausschussempfehlung eine Basissubvention in der Höhe von € 75,- zu.

• **ASV Pressbaum – Tennis**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum spricht sich für das Projekt „Kindertraining mit mehr als 60 Kindern“ im Jahr 2017 aus und gewährt dem ASV Pressbaum – Tennis laut Ausschussempfehlung eine Subvention in der Höhe von € 950,-.

• **ASV Pressbaum – Badminton – NÖ Landesmeisterschaften am 14./15. Januar 2017**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum unterstützt ASV Pressbaum – Badminton laut Ausschussempfehlung mit einer Subvention in der Höhe von € 800,-.

• **ASV Pressbaum – Freizeitsport**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum unterstützt den ASV Pressbaum – Freizeitsport laut Ausschussempfehlung mit einer Subvention in der Höhe von € 100,-.

• **ASV Pressbaum – Badminton – Internationales U15 Wienerwaldturnier**

Der Gemeinderat beschließt eine Subvention für das Internationale U15 Wienerwaldturnier vom 30. Juni bis 2. Juli 2017 in der Höhe von € 500,-.

• **ASV Pressbaum – Badminton – Bundesliga Trainingsprojekt Saison 16/17**

Der Gemeinderat unterstützt den ASV Pressbaum – Badminton für das Bundesliga Trainingsprojekt

der Saison 2016/2017 mit einer Subvention in der Höhe von € 1.500,-.

• **ASV Pressbaum – Badminton Projekt Spitzensport in Pressbaum**

Der Gemeinderat spricht sich für das Projekt "Badminton Spitzensport in Pressbaum" aus und genehmigt eine Subvention in der Höhe von € 3.700,-.

• **ASV Pressbaum – Badminton 3. ÖBV A-Ranglistenturnier am 18./19. März 2017**

Der Gemeinderat genehmigt eine Subvention des 3. ÖBV A-Ranglistenturniers am 18./19. März 2017 in der Höhe von € 500,-.

• **USV-Raika-Immobilien Dräxler-Pressbaum – Kostenbeitrag zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebes Bereich Kinder und Jugend**

Der Gemeinderat genehmigt eine Subvention für die Aufrechterhaltung des Spielbetriebes im Bereich Kinder und Jugend in der Höhe von € 2.950,-.

• **USV-Raika-Immobilien Dräxler-Pressbaum - Instandhaltungskosten**

Der Gemeinderat beschließt die Subvention für USV-Raika-Immobilien Dräxler-Pressbaum für die Instandhaltungskosten, Adaptierung der WC-Anlagen und Kabinen inkl. Duschen (Armaturen, Fliesen, etc.) in der Höhe von € 4.500,-.

• **Kraftsportverein Pressbaum**

Der Gemeinderat genehmigt die Subvention für die Anschaffung einer Damenhantel und eines Ergometers in der Höhe von € 1.949,-.

• **Jugendverein Pressbaum**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum unterstützt den Jugendverein Pressbaum laut Ausschussempfehlung mit einer Subvention in der Höhe von € 2.728,08.

• **Elternverein Wienerwaldgymnasium**

Der Gemeinderat unterstützt den Elternverein Wienerwaldgymnasium laut Ausschussempfehlung mit einer Subvention in der Höhe von € 300,-.

• **FF Hochstrass-Schwabendörfel**

Der Gemeinderat spricht sich für eine Subvention der FF Hochstrass-Schwabendörfel für die Instandhaltung des Gerätehauses in der Höhe von € 1.590,- aus.

• **Freiwillige Feuerwehr Rekawinkel**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum beschließt eine Subvention in der Höhe von € 12.000,- für die Feuerwehr Rekawinkel, für die Wartung und Reparatur der Fahrzeuge, Schutzbekleidung und das Jugend Vorzelt.

• **Freiwillige Feuerwehr Rekawinkel**

Der Gemeinderat unterstützt FF Rekawinkel, laut Ausschussempfehlung mit einer Subvention in der Höhe von € 750,- für den Ankauf einer Wärmebildkamera AKTIVE Photonics Hornet 320M im Gesamtwert von € 3.284,52 für die Mannschaft und Ausrüstung des HLF 2 anlässlich der Feier von 130 Jahren abgesetzter Löschzug Rekawinkel am 6. Mai 2017.

• **Kulturinitiative Vereinsmeierei**

Der Gemeinderat spricht sich für das

Projekt Kulturprogramm 2017 aus und unterstützt die Kulturinitiative Vereinsmeierei laut Ausschussempfehlung mit einer Subvention in der Höhe von € 1.500,-

• **Integrationsverein SIM Pressbaum**

Der Gemeinderat unterstützt den Integrationsverein SIM Pressbaum mit € 700,- für die Anschaffung neuer Trachten, welche insgesamt circa € 7.000,- kosten und für die Teilnahme bei der Qualifikation für die Folkloreeuropameisterschaft in Linz benötigt werden.

• **Integrationsverein SIM Pressbaum**

Der Gemeinderat spricht sich für eine Subvention in der Höhe von € 300,- für die Reisekosten des gesamten Vereines zur Folkloreeuropameisterschaft am 2. Juni 2017 nach Porto Roche im Falle der erfolgreichen Qualifikation.

• **Stadtorchester Pressbaum**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum genehmigt eine Subvention für das Stadtorchester Pressbaum in der Höhe von € 726,- und zwar für: 30 Stück Notenständer (€ 390,-) und für 30 Stück gebundene Notenmappen (€ 336,-).

• **Evangelische Pfarrgemeinde Purkersdorf**

Mit Schreiben vom 12. März 2017 sucht die Evangelische Pfarrgemeinde Purkersdorf anlässlich des 500 Jahr Jubiläums der Reformation um eine Subvention für die Finanzierung eines Bibelbusses im Rahmen eines Gemeindefestes am 21.05.2017 in der Höhe von € 1.000,- an. Der Gemeinderat der

Stadtgemeinde Pressbaum spricht sich für das Projekt aus und unterstützt die Evangelische Pfarrgemeinde Purkersdorf laut Ausschussempfehlung mit einer Subvention in der Höhe von € 500,-

• **Museumsverein Pressbaum**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum beschließt eine Subvention in der Höhe von € 1.500,- für den Museumsverein Pressbaum laut Ausschussempfehlung, unter der Bedingung die Software Imdas light um rund 500,- anzuschaffen und den Ankauf zu belegen.

• **Vertrag mit Herrn Figl – Vermietung von Räumlichkeiten in dem geplanten Gebäude Hauptstr. 121**

Vizebgm. Gruber hat einige Gespräche mit Herrn Figl bezüglich Anmietung von einem geplanten Gebäude mit ca. 400 m<sup>2</sup> Nutzfläche auf der Liegenschaft Hauptstraße 121 in Pressbaum geführt. Es konnte ein Mietpreis von 4 Euro/m<sup>2</sup> für die Gemeinde ausverhandelt werden.

Der Gemeinderat genehmigt den Mietvorvertrag zwischen department one living GmbH, Ebersberg 71, 3040 Neulengbach und der Stadtgemeinde Pressbaum, Hauptstraße 58, 3021 Pressbaum.

• **Grundsatzbeschluss zur Aufnahme in die Dorf- und Stadterneuerungsaktion des Landes NÖ**

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag zur Abwicklung des Aufnahmeverfahrens in die Dorf- und Stadterneuerungsaktion des Landes NÖ.

• **Vertragsverlängerung Fa. Heinrich – Wartung Straßenbeleuchtung**

Der Gemeinderat beschließt die Vertragsverlängerung mit der Fa. Hein-

rich bezüglich Wartung Straßenbeleuchtung bis 31.12.2017.

**Baurechtsvertrag GVA Tulln – Abfallsammelzentrum Frauenwart -Grundsatzbeschluss**

Der Gemeinderat fasst den Grundsatzbeschluss, dass mit dem GVA Tulln ein Baurechtsvertrag bezüglich der Liegenschaft EZ 2881 KG 01905 Pressbaum, BG Purkersdorf, bestehend aus dem Grundstück Nr. 306/3 und einem jährlichen Baurechtszins in der Höhe von 4.000,- wertgesichert für ein Abfallsammelzentrum und eine Sammelanlage für Problemstoffe abgeschlossen werde.

**Nachttaxi**

In einer Zeitspanne von 02:30 bis 03:30 Uhr, jeweils an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen, können Besitzer einer Nachttaxi-Karte, welche auf den jeweiligen Gemeindeämtern mit dortigem Hauptwohnsitz gratis erhältlich ist, ein Taxi von der Firma 31300 ordern, welches von Hütteldorf nach Wolfsgraben, Tullnerbach, Pressbaum und Eichgraben fährt. Nach stecken der Karte in das Gerät im Taxi wird dem Fahrgast/ den Fahrgästen nur noch ein Betrag von 12 Euro verrechnet. Wenn mehrere Fahrgäste zur gleichen Zeit von Hütteldorf in die Region fahren wollen, ergibt sich ein Sammeltaxi, und der Fahrpreis von €12,- teilt sich unter den Fahrgästen auf. Es gibt zwei Linien, für welche das Angebot mit der Karte gilt:

- *Hütteldorf-Autobahn-Pressbaum-Tullnerbach-Irenental-Wolfsgraben*

- *Hütteldorf-Autobahn-Pressbaum-Rekawinkel-Eichgraben*

Verrechnung an die Gemeinden:

Die Fahrten pro Linie werden pauschalisiert mit folgenden Beträgen:

Linie bis Eichgraben 50,- Euro pro durchgeführter Fahrt, davon 12 Euro von den Fahrgästen zu bezahlen.

Linie Tullnerbach-Irenental-Wolfsgraben 45,- Euro pro durchgeführter Fahrt, davon 12 Euro von den Fahrgästen zu bezahlen.

Der Gemeinderat beschließt die Verlängerung des Pilotprojektes Nachtaxi bis auf Widerruf.

### **Anschaffung eines neuen Servers**

Der Gemeinderat beschließt die Erneuerung des Gemeindeservers und aller zugehörigen Komponenten, sowie den Ankauf eines WLAN-Routers durch die Fa. Gemdat, gemäß dem Angebot vom 19.04.2017 zu ca. brutto € 54.000,-.

Die Installationsarbeiten durch den Kontrahenten werden auf Basis einer Kostenschätzung aus dem Vorjahr etwa € 1.000,- betragen. Eine Vorbereitung für 5 Telearbeitsplätze zu € 1.388,40 brutto soll erfolgen.

### **Erneuerung der PC-Arbeitsplätze**

Ebenso wie der Gemeindeserver sind auch die Standgeräte und Notebooks der Einzelarbeitsplätze in die Jahre gekommen und entsprechen nicht mit dem aktuellen Stand der Technik. Bezüglich der 31 Standrechner wurden diverse Angebote eingeholt und bewertet.

Der Gemeinderat beschließt die Neuanschaffung der EDV-Arbeitsplätze inkl. Installation und Anbindung an den Server durch die Fa. Gemdat zu brutto € 63.463,20, entsprechend dem Angebot vom 19.04.2017.

### **Projektbeschluss Straßensanierung – DDK-Verfahren**

Im Zuge des Sanierungsprojektes ist auch die Sanierung der Forst-

hausstraße und Seestraße im DDK (Dünnschichtdecke in Kaltbauweise) Verfahren geplant.

Der Gemeinderat spricht sich für das Sanierungsprojekt aus und beschließt die Sanierung der Forsthausstraße und der Seestraße, im DDK Verfahren und beauftragt Firmen Bitunova und Braunias mit einer Projektsumme von € 100.000,- inkl. Ust.

### **Projektbeschluss Straßensanierung – Doppelschichtverfahren**

Im Zuge des Sanierungsprojektes ist auch die Sanierung der Otto Hartmann-Straße und des Badweges im Doppelschichtverfahren geplant.

Der Gemeinderat beschließt die Sanierung der Otto Hartmann-Straße und beauftragt den Bestbieter die Firma Bitunova. Es wird ein Kostenrahmen in Höhe von 17.000,- Euro brutto zur Verfügung gestellt.

### **Auftragsvergabe – ABA und WVA Linke Bahngasse**

Der Gemeinderat beauftragt die Firma Braunias gemäß dem Angebot vom 28.04.2017 mit der Errichtung eines SW-Kanals und eines RW-Kanals sowie einer öffentlichen Wasserleitung in der Höhe von max. € 80.000,- .

### **Rahmenvereinbarung – Bestellung/Lieferung Hauswasserzähler**

Der Gemeinderat beschließt die beabsichtigte Rahmenvereinbarung für den Zeitraum 2017 bis 2021 mit der Firma Metech Franz Nagl zur Lieferung der zu tauschenden Hauswasserzähler samt Funkmodule in einer Höhe von € 400.000,- (€ 80.000,- / Jahr).

### **Außerplanmäßige Bedeckung für**

### **Wildbachbegehungen**

Der Gemeinderat beschließt die außerplanmäßige Bedeckung für die Wildbachbegehungen in der Höhe von € 10.000,- .

### **Vertragsverlängerung Plakatierung**

Die ursprünglich geplante Übernahme der Plakatierung durch den Verein Duckhüttler konnte leider nicht durchgeführt werden.

Frau Giovanna Brizzi ist bereit, die Plakatierung bis zum Ende des Jahres 2017 mit dem Verein All-Wienerwald-Inside, Hauptstraße 71/1, 3021 Pressbaum, ZVR-Nr. 356 099 385, zu übernehmen.

Der Gemeinderat beschließt den Vertrag, sowie die Plakatierungsrichtlinien mit dem Verein All-Wienerwald-Inside bis 31.12.2017.

### **Beschluss Baurechtsvertrag GVA (Gemeindeverband für Abfallbeseitigung in der Region TULLN )**

Der Gemeinderat beschließt den Baurechtsvertrag mit dem GVA Tulln.

### **Förderrichtlinien und Elternbeiträge Kindergarten**

- Der Gemeinderat beschließt die Richtlinien für den Kostenbeitrag und zur Berücksichtigung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Erziehungsberechtigten mit Wirkung ab 1.1.2017.

- Der Gemeinderat beschließt folgende Kostenbeiträge für die Betreuungszeit vor 7.00 Uhr und nach 13.00 Uhr an den NÖ Landeskinderärten in Pressbaum analog zur Gemeinde Tullnerbach ab 04. September 2017:

bis 20 Stunden € 50,00 incl. Ust.;  
bis 40 Stunden € 70,00 incl. Ust.;  
bis 60 Stunden € 90,00 incl. Ust.;  
mehr als 60 Stunden € 100,00 incl.  
Ust.

### **Anschaffung Schulmöbel für die Volksschule**

- Der Gemeinderat fasst den Beschluss, Möbel für die VS Pressbaum mit einem Gesamtbruttowert von € 6.407,28 anzukaufen.
- Der Gemeinderat beschließt den Ankauf der notwendigen Möbel für die schulische Nachmittagsbetreuung an der Volksschule Pressbaum mit einer Gesamtbruttosumme von € 3.924,-
- Der Gemeinderat beauftragt den Bestbieter die Fa. Schrefl, 3033 Maria Anzbach mit einer Gesamtbruttosumme von € 3.498,00 für die notwendigen Malerarbeiten in der Schule.

### **Kosten Ferienbetreuung 2017**

Der Gemeinderat fasst den Beschluss zur Bezahlung des Anteiles der Stadtgemeinde Pressbaum zur Ferienbetreuung 2017, an der Volksschule Pressbaum, in Höhe von € 9.897,35.

### **Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Pressbaum**

- Der Gemeinderat beschließt die Elternbeiträge ab dem Schuljahr 2017/2018 zu erhöhen.
- Der Gemeinderat fasst den Beschluss, die Mehrkosten der Stadtgemeinde Pressbaum für den Zeitraum September bis Dezember 2017 lt. Hochrechnung des Hilfswerks NÖ in Höhe von voraussicht-

lich € 39.038,64 zu beschließen. Die exakten Summen dazu liegen mit Beginn Oktober 2017 vor, da zu diesem Zeitpunkt alle verbindlichen Anmeldungen eingelangt sein müssen. Dazu erfolgt im Oktober 2017 ein eigener Gemeinderatsbeschluss zur definitiven Gesamtkostenrechnung für das Schuljahr 2017/2018.

- Der Gemeinderat fasst den Beschluss zur außerplanmäßigen Bedeckung für die Mehrkosten lt. Hochrechnung des Hilfswerk NÖ für die Stadtgemeinde Pressbaum in Höhe von € 39.038,64.

### **Gesunde Gemeinde**

Für das Projekt „Tut gut“-Wanderwege in Pressbaum beschließt der Gemeinderat die notwendigen Verträge mit ÖBF und Tut Gut- Initiative.

### **Grundsatzbeschluss zum Ankauf von Grundflächen der Fa. PKomm für Kiga 1**

Der Gemeinderat stimmt zu, dass die Stadtgemeinde Pressbaum von der PKomm – Pressbaumer Kommunal GmbH eine Gesamtfläche, bestehend aus den Grundstücken 109/2 Wald (545 m<sup>2</sup>), 117/2 Wald (9107 m<sup>2</sup>), 117/3 Wald (615 m<sup>2</sup>) der Liegenschaft EZ 89, Grundbuch KG 01905 Pressbaum, im Ausmaß von gesamt 10.267 m<sup>2</sup> zu einem Sonderpreis von € 300.000,- Netto kauft. Auf Grund des Beschlusses ist ein konkreter Kaufvertrag mit der PKomm auszuarbeiten und dem Gemeinderat zur nächstmöglichen Sitzung zur Beschlussfassung vorzulegen.

### **Beitritt zum Klimaaktiv mobil Beratungsprogramm**

Der Gemeinderat der Stadtgemein-

de Pressbaum stimmt dem Beitritt zum Klimaaktiv mobil Beratungsprogramm zu.

### **Ausbau Wendepunkte und Haltestellen für den öffentlichen Buslinienverkehr**

Der Gemeinderat stimmt dem Projekt Ausbau Wendepunkte und Haltestellen für den öffentlichen Buslinienverkehr zu und genehmigt einen Kostenrahmen in der Höhe von € 150.000,- inkl.Ust.

### **Anschaffung HLF 3 – FF Pressbaum**

Der Gemeinderat stimmt in Form eines Grundsatzbeschlusses der Einleitung des Beschaffungsprozesses für ein HLF 3 (inkl. Atemschutz) – gemäß den vorliegenden und von der Feuerwehr Pressbaum frei gegebenen – Ausschreibungsunterlagen – mit Bruttogesamtkosten von maximal € 477.000,- zu. Der Gemeinderat beschließt weiters gemäß dem vorliegenden Angebot der Rechtsanwaltskanzlei Heid & Schiefer den Auftrag zur EU-weiten Ausschreibung des neuen HLF 3, wobei der Auftragnehmer auch einen Vergabevorschlag an den Gemeinderat vorzulegen hat. Die Ausschreibung hat gemäß der Richtlinie über die Förderung bei der Anschaffung von Feuerwehrfahrzeugen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen (Richtlinie der NÖLFVB vom 13. Juni 2017, Pkt. II) zu erfolgen.

### **Übereinkommen Gemeinde (ÖBB) – Michael Resch**

Die Stadtgemeinde Pressbaum beabsichtigt eine Teilfläche des Grundstückes 154/1 der EZ 636, KG 01907 Rekawinkel im Ausmaß von 1.468 m<sup>2</sup> und eine Teilfläche des Grundstückes 3/2 der EZ 59, KG 01907

Rekawinkel im Ausmaß von 150 m<sup>2</sup> gemäß §§ 15 ff Liegenschaftsteilungsgesetz von der ÖBB-Infrastruktur Aktiengesellschaft, FN 71396w, Praterstern 3, 1020 Wien, gemäß § 24 Bundesbahngesetz vertreten durch die ÖBB-Immobilienmanagement Gesellschaft mbH, FN 249152a, Nordbahnstraße 50, 1020 Wien, zu erwerben.

Sämtliche in diesem Zusammenhang anfallenden Kosten und vertraglichen Verpflichtungen werden mit Schuldübernahmevertrag von Herrn Michael Resch übernommen, der diese Grundstücke für die Zufahrt zu seinem zu errichtenden Betriebsgebäude benötigt.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum beschließt den Schuldenübernahmevertrag mit Michael Resch.

#### **Brunnengrundstücke - Karriegelsiedlung**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum beschließt im Falle der „Brunnengrundstücke“ in der Karriegelsiedlung - wie in den Statuten der Genossenschaft ursprünglich vorgesehen - jedem Anrainer an eines der Brunnengrundstücke freizustellen, die an sein Grundstück angrenzende Teilfläche in Fortsetzung seiner Grundstücksgrenzen bis hin zur durch den Straßenverlauf gegebenen Grenze des öffentlichen Gutes, in Besitz zu nehmen.

Diese Übertragung soll – wie in den Statuten vorgesehen – unentgeltlich erfolgen, der Gemeinde sollen dadurch jedoch keine Kosten entstehen. Darüber hinaus sind der Gemeinde seitens der Anrainer auch sämtliche aufgelaufenen Kosten für Gemeindeabgaben sowie die anteilige Aufschließungsabgabe - ent-

sprechend der Größe des jeweiligen Grundstückteils- zu entrichten. Nimmt ein Anrainer das Angebot zur Inbesitznahme des an sein Grundstück angrenzenden Brunnengrundstückes nicht an, so ist dieses (Teil-) Grundstück ins Öffentliche Gut der Stadtgemeinde Pressbaum zu übertragen. Die einzelnen Verträge sind gemäß § 90 GO 1973 der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorzulegen. Die Beschlussfassung gilt daher nur vorbehaltlich der aufsichtsbehördlichen Genehmigungen.

#### **Benützungsvertrag ÖBF – Busumkehrplatz Pfalzauerstraße**

Auf einer Teilfläche des Grundstückes 203/3, EZ 352, KG 01904 Pfalzau, die sich im Eigentum der ÖBF AG befindet, soll ein Busumkehrplatz im Ausmaß von 400 m<sup>2</sup> errichtet werden.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum beschließt den Bestandsvertrag mit der ÖBF AG.

#### **Anschaffung MTF – FF Rewawinkel**

Der Gemeinderat fasst auf Grund einer einstimmig positiven Empfehlung des zuständigen Ausschusses den Beschluss zum Ankauf des von der Firma Magirus/Lohr angebotenen Probefahrzeugs/Vorführfahrzeuges, Marke Fiat Ducato Kombi, KM-Stand: 10.000, gemäß Angebot vom 1. Juli 2017, zum Bruttopreis von € 54.860,01.

#### **Subventionen**

##### **• Museumsverein Pressbaum**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum beschließt eine Subvention für den Museumsverein Pressbaum für die Refundierung der

mit den Vorarbeiten der Inventarisierung des Museums- und Archivbestandes entstandenen Materialkosten, in der Höhe von € 223,50.

##### **• Pfarre Rewawinkel**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum unterstützt die Pfarre Rewawinkel mit einer Subvention in der Höhe von € 400,- für die Glockenreparatur.

##### **• ASV Pressbaum – Badminton – Internationales U15 Wienerwald- turnier**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum widerruft seinen Subventionsbeschluss vom 22. Mai 2017 und weist den Subventionsantrag ab, da die geplante Veranstaltung nicht stattgefunden hat.

##### **• Villa Kunterbunt**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum beschließt der Villa Kunterbunt eine Subvention in der Höhe von € 1.000,- zukommen zu lassen. Da nicht mehr als € 500,- Bedeckung zur Förderung der bildenden Künste vorhanden sind, sollen die restlichen € 500,00 zur Verfügung gestellt werden.

##### **• USV Raika Immobilien Dräxler Pressbaum**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum beschließt eine Subvention in der Höhe von € 12.000,- für USV Raika Immobilien Dräxler Pressbaum, zur Finanzierung der dringend notwendigen Sanierungsmaßnahmen der Kabinen und der WC-Anlagen.

##### **Heimatmuseum – Anmietung ei- ner neuen Räumlichkeit**

Der Gemeinderat fasst den Be-

schluss, die gegenständliche Wohnung in der Hauptstraße 79, Top 1, für den Museumsverein zum Zwecke der Erweiterung des Heimatmuseums ab 1. Oktober 2017 unbefristet, zu monatlichen Gesamtbrotkosten von derzeit € 576,89, anzumieten.

#### **Neuer Vertrag Schulärztin**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum beschließt den Vertrag für die Tätigkeit als Schulärztin an der Volksschule Pressbaum mit Fr. Dr. med.univ. Veronika Steirer auf unbestimmte Zeit.

#### **Schulische Nachmittagsbetreuung – Tarife neu ab 01.01.2018**

Der Gemeinderat spricht sich für eine Erhöhung der Elternbeiträge zur schulischen Nachmittagsbetreuung an der Volksschule aus.

#### **Resolution Atomkraftwerk**

Der Gemeinderat beschließt folgende Resolution:

- Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum spricht sich gegen ein Atommüllendlager in Grenznähe zu NÖ aus.
- Die NÖ Landesregierung und die Bundesregierung werden aufgefordert, zur Wahrung der österreichischen Interessen und zum Schutz der niederösterreichischen Bevölkerung, entschieden gegen ein Atommüllendlager in Grenznähe einzutreten und in Verhandlungen mit den Nachbarstaaten ein grenzüberschreitendes, transparentes Verfahren mit österreichischer grenzüberschreitender Öffentlichkeitsbeteiligung ehe baldigst einzufordern. Und darüber hinaus weiterhin mit Nachdruck auf EU-Ebene für einen offensiven Ausbau der Energieeffizienz und der Er-

neuerbaren Energien einzutreten.“

#### **Heizung Wirtschaftshof**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum beschließt die Errichtung einer Gasheizanlage und die Auftragsvergabe an den Bestbieter.

#### **GPS für Dienstfahrzeuge**

Der Gemeinderat spricht sich für den Einbau von GPS in 10 Fahrzeugen aus. Folgende Fahrzeuge werden mit GPS ausgestattet: Scania, Unimog U 427, Unimog U 400, VW Synchro, WU 755 AR und WU 651 CN, Opel Morano, und die beiden VW Caddys, plus 2 Pucher. Die Auftragsvergabe erfolgt lt. vorliegendem Angebot an die Fa. Consilio. Die Umsetzung erfolgt durch den Wirtschaftshofdirektor in Begleitung eines Gemeinderates vorzugsweise Ausschussvorsitzender für Straße/Wasser/Kanal (Begründung: Winterdienst).

#### **Gesellschafterzuschuss PKomm**

Der Gemeinderat stimmt zu, dass die PKomm für das Jahr 2017 zur Stärkung ihrer Liquidität einen Gesellschafterzuschuss in der Höhe von € 194.000,- von der Stadtgemeinde Pressbaum erhält.

#### **Grundstücksankauf Kindergarten 1**

Der Gemeinderat beschließt, dass die Stadtgemeinde Pressbaum von der PKomm – Pressbaumer Kommunal GmbH – gemäß dem Angebot vom 05.10.2017 – eine Gesamtfläche, bestehend aus den Grundstücken 109/2 Wald (545 m<sup>2</sup>), 117/2 Wald (9.107 m<sup>2</sup>), 117/3 Wald (615 m<sup>2</sup>) der Liegenschaft EZ 89, Grundbuch KG 01905 Preßbaum, im Ausmaß von gesamt 10.267 m<sup>2</sup> zu einem Preis von € 206.000,- Netto ankauft. Alle

sonstigen Kosten (Teilung, Vermessung, Vertragserrichtung, Verbüchierung, etc.) werden von der Stadtgemeinde Pressbaum getragen.

Die von der Stadtgemeinde Pressbaum anlässlich des Ankaufs der Hansen-Villa und der dazugehörigen Grundstücke durch die PKomm übernommene Haftung ist im Ausmaß des obigen Kaufpreises zu reduzieren.

#### **Grundstücksankauf Liegenschaft Hauptstraße 26**

Der Gemeinderat beauftragt die PKomm – gemäß vorliegendem Kaufvertrag des Herrn RA Dr. Wolfgang Ehrnberger – die Liegenschaft 3021, Hauptstraße 26, EZ 704, Nr. 14/1 zu kaufen und genehmigt den vorliegenden Kaufvertragsinhalt.

#### **Heizkostenzuschuss**

Der Gemeinderat fasst den Beschluss, dass auch für die Heizperiode 2017/2018 ein Heizkostenzuschuss von € 100,- und ein Weihnachtsgeld von € 50,- an Bedürftige ausbezahlt wird.

#### **Schul- und Kindergartenangelegenheiten**

Der Gemeinderat beschließt, der Fa. ac-solutions den Auftrag für die Wartung der EDV an der Volksschule Pressbaum für den Zeitraum von fünf Jahren mit einer jährlichen Gesamtbruttosumme von € 456,00 zu erteilen.

#### **Sanierung Hochbehälter**

##### **Ochsenwart**

Der Gemeinderat beschließt, die Auftragsvergabe der angebotenen Sanierungsmaßnahmen am HB Ochsenwart in der Höhe von € 33.000,- exkl. Ust., an die Firma Bau- und Erdbewegung Braunias.

## Pressbaum steigt in die Landesaktion Stadterneuerung ein

Mitte November hat die Stadtgemeinde Pressbaum von der Landesregierung einen Brief erhalten, in dem die Gemeinde informiert wurde, dass sie in die Landesaktion „Stadterneuerung“ aufgenommen wurde.

Die NÖ Stadterneuerung ist ein auf vier Jahre festgelegter intensiver Entwicklungsprozess, bei der die Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung eine wichtige Rolle spielt. Begleitet wird Pressbaum von einem externen Regionalberater, um einen koordinierten und den Landes- und Gemeindezielen entsprechenden Prozess zu gewährleisten. Durch die Aufnahme in die Landesaktion Stadterneuerung können in der Zukunft Projekte mit Hilfe eines eigenen Fördertopfes unterstützt werden.

Stadterneuerung soll die Lebensqualität in Pressbaum weiter steigern. Es geht dabei nicht um Einzelprojekte im Sinne von Stadtbehübschung, sondern um Maßnahmen, die zu einer menschenfreundlichen, intelligenten Stadtentwicklung führen und sich an



Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner, Vize-Bgm. Alfred Gruber, Stadtamtsdirektorin Andrea Hajek, Stadterneuerungsbetreuer beim Erstellen des Stadterneuerungsfahrplans für die nächsten vier Jahre

die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner anpasst.

Ein wesentliches Element dabei ist eine aktive Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung, denn Eigenverantwortung und Mitgestalten sind zentrale Elemente in der Stadterneuerung. Gemeinsam mit Politik und Verwaltung entwickeln die Bürgerinnen und Bürger in Arbeitskreisen Projekte und setzen diese innerhalb von vier Jahren um.

Zu den Themenfeldern gehören Ortskernbelebung, smarte Mobilität, generationenübergreifende Projekte im Sozialbereich aber auch Initiativen in der Kultur und lokalen Wirtschaft.

Der offizielle Start der Stadterneuerung in Pressbaum erfolgt mit einer großen Auftaktveranstaltung am Donnerstag, den 15. Februar 2018, zu der alle interessierte Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde eingeladen werden.

*Vbgm. Alfred Gruber*

## Was bedeutet „Bausperre“?

Seit November 2015 besteht eine Bausperre im Bauland Kerngebiet, die vom Gemeinderat einstimmig bis November 2018 verlängert wurde. Die immer wiederkehrende Frage der Pressbaumer Bürger/Innen: „Wieso wird da etwas gebaut? Ich dachte, es besteht eine Bausperre?“

Das Wort „Bausperre“ ist in solchen Fällen irreführend. Die gegenständliche Bausperre besteht nur für bestimmte Objekte und für ein bestimmtes Ortsgebiet. Das Ziel der Bausperre wird definiert und vom Gemeinderat beschlossen. Nachzulesen auf der Homepage der Gemeinde. Folglich bedeutet Bausperre nicht unbedingt Baustopp, sondern wenn beabsichtigte Bauvorhaben den Zielen einer Bausperre entsprechen, ist dieses unter Einhaltung aller sonstigen rechtlichen Bestimmungen zu genehmigen.

Das Wort ist in seiner Bedeutung in solchen Fällen sicher verwirrend. Die Absicht dahinter ist aber ein Regelwerk, an das sich alle Bauwerber halten müssen und auch der Gemeinde einen gewissen Gestaltungsraum ermöglicht. Natürlich ist auch uns bekannt, dass in Pressbaum Bauwerke stehen, die nach den derzeit geltenden Bebauungsrichtlinien, nicht mehr in der gleichen Weise errichtet werden dürften. Genauso wie die NÖ

Bauordnung fast in jährlichen Zyklen novelliert wird, ist auch die Flächenwidmung und der Bebauungsplan der Stadtgemeinde Pressbaum ein lebendiges Objekt und muss regelmäßig überarbeitet werden. Die derzeit geltende Fassung ist auf der Homepage der Stadtgemeinde ersichtlich und die Mitarbeiter des Bauamtes geben dazu gerne Auskunft.

Neu in der Bauordnung, Einführung des Bezugsniveaus (§ 4 Z 11a):

- es ist ein Bezugsniveau definiert
- das Bezugsniveau muss bei der Einreichung eines Vorhabens dokumentiert werden
- das Bezugsniveau bildet die Ausgangslage für die Ermittlung der Gebäudehöhe, für die Veränderung des Geländes und für die Belichtung der Hauptfenster
- bei Errichtung eines Gebäudes muss immer vom dokumentierten Bezugsniveau ausgegangen werden
- die Veränderung des Geländes gegenüber dem Bezugsniveau ist auch im Bauwisch erlaubt

Definition des Bezugsniveaus Grundsätzlich:

- das in der Natur vor-

handene Gelände, außer es gibt ein

- in einem Bebauungsplan oder einer Verordnung des Gemeinderates festgelegtes Gelände oder
- ein vor dem 1.2.2017 bewilligtes oder bewilligungsfrei abgeändertes Gelände

Anmerkung:

das Bezugsniveau muss dokumentiert werden und bildet die Ausgangslage für die Ermittlung der Gebäudehöhe, für die Veränderung des Geländes und für die Belichtung der Hauptfenster.

Antragsbeilagen:

Das Bezugsniveau ist zumindest in jenen Bereichen, in denen Bauwerke errichtet oder Geländeänderungen durchgeführt werden, zu dokumentieren. Bei unbebauten Grundstücken über die gesamte Fläche der Liegenschaft.



Vbgm. Alfred Gruber

## Gute Infrastruktur für mehr Lebensqualität

„Eine sehr gute Lebens- und Wohnqualität macht Pressbaum zu etwas ganz Besonderem im Wienerwald“ berichtet stolz Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner. „Da die Infrastruktur eine der wichtigsten Grundlagen einer Gemeinde ist, arbeiten wir ständig daran diese auszubauen, zu erneuern und zu verbessern“ betont er und berichtet, dass „aufgrund dessen eine Sanierung der Forsthausstraße und der Seestraße im DDK-Verfahren sowie eine Sanierung der Otto Hartmann-Straße und des Badweges im Doppelschichtverfahren beschlossen wurde und bis Anfang November erfolgreich umgesetzt wurde“.

DDK Verfahren steht für „Dünnschichtdecke in Kaltbauweise“. Die Besonderheiten dieses Verfahrens, die Bgm. Schmidl-Haberleitner

überzeugten, sind, dass die sanierte Straße relativ rasch wieder befahren werden kann, da die aufgebrachte Asphaltmischung sehr schnell aushärtet .

Zwecks Erfahrungsaustausch betreffend DDK Verfahren besuchten schon im Frühjahr Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner, Vzbgm. Alfred Gruber,



v.l.n.r.: Vbgm. Alfred Gruber, Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner und StR DI Fritz Brandstetter .

StR Fritz Brandstetter und Ortsvorsteher GR Franz Kerschbaum unsere Nachbargemeinde Eichgraben und trafen dort LAbg. und Bgm. Dr. Martin Michaltisch sowie Amtsleiter Ing. Andreas Binder. Bei diesem Besuch hatten sie die Möglichkeit direkt vor Ort dieses Verfahren kennenzulernen.

Apropos Erfahrungsaustausch: Dass Pressbaum und Eichgraben eine echte Freundschaft verbindet, zeigt nicht nur die gute Zusammenarbeit, sondern auch die jährliche gemeinsame Wanderung, welche unter dem Motto:

*„Zusammen wandern -  
Zusammen wachsen“*

auch im nächsten Jahr, am 7. Jänner, stattfinden wird.



v.l.n.r.: Bgm. Josef Schmidl Haberleitner und LAbg. Dr. Martin Michalich

*Red.*

## Das neue Pressbaumer Freizeitzentrum

Aktuell liegt der Fokus auf dem Hauptgebäude und der Fertigstellung der Fassade. „Vor Weihnachten wird das Gerüst, welches noch um das Hauptgebäude aufgebaut ist, demontiert, da alle Außenarbeiten wie geplant abgeschlossen werden können. Somit werden wir über den Winter die Innenarbeiten umsetzen, um rechtzeitig für die Sommersaison 2018 startbereit zu sein.“, fasst DI (FH) Winter, Geschäftsführer der PKomm, die aktuelle Situation zusammen.

Konkret bedeutet dies, dass Hauptgebäude und Technikgebäude heuer fertig gestellt sind. Im Innenausbau wird bereits mit Hochdruck gearbeitet. Fliesen werden gelegt, Malerarbeiten sind zu erledigen und die elektrischen Arbeiten befinden sich schon im Endspurt. Jetzt, kurz vor Weihnachten, werden die Tätigkeiten rund um die Außenanlage mit der Beleuchtung sowie der Pflasterung der Gehwege abgeschlossen.

Das Technikgebäude und das Schwimmbecken sind bereits behördlich überprüft und eingewintert. Das dafür eingelassene Wasser verbleibt im Becken. Und auch die Liegewiese wird aktuell für den Rasenanbau im Frühjahr vorbereitet. Gleichzeitig laufen im Moment alle nötigen Planungen für eine optimale Gestaltung des



Die Bauarbeiten an Pressbaumer Freizeitzentrum schreiten zügig voran.

© PKomm

gastronomischen Bereiches im neuen Freizeitzentrum. „Im Obergeschoß des Haupt-

Im Frühjahr wird, neben dem Abschluss der Liegewiese und den letzten Feinheiten am



Das neue Schwimmbecken bereits behördlich überprüft.

© PKomm

gebäudes haben wir für den Fitness- und Wellnessbereich noch keinen Betreiber gefunden. Somit wird es zu Beginn leider kein entsprechendes Angebot für unsere Gäste geben.

Wir sind aber zuversichtlich, dass der neue und attraktive Standort bald ein zu uns passendes Unternehmen aktiv werden lässt“, so Winter.

Hauptgebäude und im Außenbereich, das Schwimmbecken ausgelassen, komplett gereinigt und desinfiziert. Danach wird es in Betrieb gehen. Somit sind alle Weichen für eine erfolgreiche Badesaison im neuen Jahr gestellt und das Team der PKomm freut sich auf einen schönen Sommer 2018 mit möglichst vielen Pressbaumer Badegästen.

*PKomm*

## Der Zugang zum Bahnhof ist durch neue Bahnhofstiege sicherer

Die alte „Horrorstiege“ in Pressbaum gehört nun der Vergangenheit an. Im September hat Pressbaum einen neuen, den Sicherheitsstandards und den Bedürfnissen der Bevölkerung angepassten Zugang zu den Bahnsteigen bekommen. Die Stiege wurde nach den Bestimmungen der NÖ-Bauordnung und den zugehörigen Normen, Gesetzen und Verordnungen saniert. Die Stiege wurde über Auftrag der ÖBB Immobilienmanagement GmbH und ÖBB Infrastruktur AG durch die Fa. Held & Franke saniert.

Auf Anregung des Bürgermeistersn Schmidl-Haberleitner gab es bereits 2014 die ersten Gespräche zwischen der Stadtgemeinde Pressbaum und den ÖBB betreffend Sanierung der heruntergekommenen Bahnhofstiege, welche im Volksmund als „Horrorstiege“ bezeichnet wurde.

Die alte Stiege war in einem baulich desolaten und teilweise bereits gefährlichen Zustand (Unfall- und Stolpergefahr) für die Benutzer. Die Stufenkerne waren ausgedreht (d.h.: unterschiedliche Höhe und Breiten der Stufen), die Auftrittsflächen waren ausgehöhlt und die Stufenkanten abgebrochen. Das bestehende Geländer rutschte ab, bedingt durch das ostseitige Gefälle, und die Holme hatten keinen Halt mehr in den Stehern.

Die Umsetzung des Vorhabens lief planmäßig in der dafür anberaumten Zeit ab.

Die Herausforderung bei diesem Projekt bestand vor allem darin, dass durch die beengte Lage in der Natur (keine Zufahrt mit Baufahrzeugen möglich) die meisten Arbeiten nur händisch und nicht mit maschineller Hilfe durchgeführt werden konnten. Eine weitere Schwierigkeit bestand darin, dass das neue Niro-Geländer erst nach dem Versetzen der neuen Stiege (Fertigteil-Betonstufen samt erforderlichen Unterbau) - aufgrund der vielen unterschiedlichen Richtungswechsel und Gefällebrüche - vor Ort angepasst und verbunden werden konnte. Dadurch wurde natürlich die Bauzeit etwas länger, was zu einem größeren Informationsbedarf der Bevölkerung führte.

Während der Bauphase

„hatten wir immer wieder gegen die Uneinsichtigkeit vieler Bürger zu kämpfen, die die Sperre der Baustelle nicht akzeptierten und unsere Absperrgitter trotz Warn- und Info-Hinweisen gewaltsam aufrissen und beschädigten.“ berichtet

Gerald Düller von den ÖBB.

„Trotz allen Herausforderungen haben wir es geschafft, zusammen mit den ÖBB, einen sicheren und komfortablen Zugang zum Bahnhof und Durchgang zur Hauptstraße und zum Stadtzentrum mit der neuen Stiege zu gewährleisten“ betont Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner „was für die Lebensqualität und die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde unabdingbar ist“.

Red.



Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner bei der Besichtigung der Bauarbeiten.

## Nachmittagsbetreuung an der Volksschule: neue Tarife per 1.1.2018

Sehr geehrte  
Erziehungsberechtigte!

Per 01. 01. 2018 gelten für die  
Nachmittagsbetreuung an der  
Volksschule Pressbaum  
neue Tarife per GR-Beschluss  
vom 29.09. 2017 wie folgt:

1-2 Tage	€ 55,-
3 Tage	€ 75,-
4 Tage	€ 95,-
5 Tage	€ 115,-

Für soziale Härtefälle können Ermäßigungsansuchen an die Stadtgemeinde

Pressbaum gerichtet werden.  
Für weitere Informationen betreffend Ansuchen um Ermäßigung des Nachmittagsbetreuungsbeitrages wenden Sie sich bitte an Herrn Michael Riedinger.  
Tel. 02233/52232-74  
[michael.riedinger@pressbaum.gv.at](mailto:michael.riedinger@pressbaum.gv.at)

## Damit die Silvester-Feiern nicht teuer kommen

### Abbrennen von Feuerwerksartikeln nur teilweise erlaubt

Schon am Silvesternachmittag lärmern die Knallkörper, und bis in die Morgenstunden des 1. Jänner hinein werden kleine Raketen in die Luft geschossen. Das neue Jahr so zu begrüßen, ist jahrhundertalter Brauch in Österreich. Wir dürfen aber auf die geltenden Bestimmungen hinweisen, damit die Vorschriften bei der Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen im Ortsgebiet eingehalten und die Belästigung alter, kranker und ruhebedürftiger Personen möglichst verhindert werden.

Im Folgenden soll daher kurz auf die wesentlichen rechtlichen Bestimmungen eingegangen werden.

Das Pyrotechnikgesetz teilt die pyrotechnischen Gegenstände – entsprechend ihrer

Art und Wirkung – in 4 Kategorien ein:

**Kategorie F1:** Feuerwerkskörper, die eine sehr geringe Gefahr darstellen, einen vernachlässigbaren Lärmpegel besitzen und die in geschlossenen Bereichen verwendet werden können, einschließlich Feuerwerkskörper, die zur Verwendung innerhalb von Wohngebäuden vorgesehen sind;

**Kategorie F2:** Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen, einen geringen Lärmpegel besitzen und die zur Verwendung in abgegrenzten Bereichen im Freien vorgesehen sind;

**Kategorie F3:** Feuerwerkskörper, die eine mittlere Gefahr darstellen, die nur zur Verwendung in weiten, offenen Bereichen im Freien vorgesehen sind und deren Lärmpegel die menschliche

Gesundheit nicht gefährdet.

**Kategorie F4:** Feuerwerkskörper, die eine große Gefahr darstellen, die nur zur Verwendung durch Personen mit entsprechenden Fachkenntnissen vorgesehen sind und deren Lärmpegel die menschliche Gesundheit nicht gefährdet.

Die der Kategorie F1 angehörenden pyrotechnischen Gegenstände können als verhältnismäßig harmlos bezeichnet werden und deren Verwendung unterliegt keiner Beschränkung. Im Gegensatz zu allen anderen pyrotechnischen Gegenständen ist ihre Verwendung auch in geschlossenen Räumen zulässig. Zu dieser Kategorie gehören z.B. Tischfeuerwerke, Partyknaller, Knallerbsen und bengalische Zündhölzer.

**Die üblicherweise im Handel erhältlichen**

## pyrotechnischen Gegenstände gehören der Kategorie F2 an.

Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 dürfen Personen unter 16 Jahren nicht überlassen und von diesen weder besessen noch verwendet werden.

Außerdem ist deren Verwendung im Ortsgebiet grundsätzlich verboten.

Hierfür kann auch die Bezirkshauptmannschaft St. Pölten keine Ausnahmegewilligung erteilen.

Ausnahmen bestehen nur dann, wenn der Bürgermeister mit Verordnung Teile des Ortsgebietes von diesem Verbot ausgenommen hat, bzw. eine Bewilligung für die Kategorie F3 oder F4 erteilt wurde.

Seit dem 4. Juli 2013 ist das Überlassen und Inverkehrbringen von Knallkörpern mit Blitzknallsätzen (Schweizer Kracher, Piraten) verboten. Ab diesem Zeitpunkt dürfen solche Knallkörper nur mehr besessen werden. D.h. dass bereits gekaufte -Knallkörper noch abgeschossen werden dürfen, jedoch keine neuen mehr erworben werden dürfen. Ab dem 4. Jänner 2016 dürfen Knallkörper weder besessen noch verwendet werden.

Die pyrotechnischen Gegenstände der Kategorie F3 und F4 dürfen nur mit Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten (bzw. der Bundespolizeidirektion Schwechat für das Gebiet der Stadt Schwechat) verwendet werden.

Eine solche Bewilligung wird nur nach vorhergehender Begutachtung des vorgesehenen Abbrandortes und nur an Personen, die einschlägige Fachkenntnisse besitzen, erteilt.

Daraus ergibt sich, dass die vor allem zu Silvester übliche „Knallerei“ und das Abbrennen von Raketen im Ort grundsätzlich nicht gestattet ist.

Es darf abschließend darauf hingewiesen werden, dass die Nichtbeachtung dieser Gesetzesbestimmung unter Strafsanktion steht und im Gesetz Geldstrafen bis zu € 3.600,-- oder Freiheitsstrafen bis zu 3 Wochen vorgesehen sind.

*BH St.Pölten*

## Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner Amtsjubiläum

Sicherlich war es nicht einfach für Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner, als er 2007 zum Bürgermeister gewählt worden ist.

Jetzt ist er aber „dankbar dafür, sich den anspruchsvollen Herausforderungen stellen zu können, seine Mitbürgerinnen und Mitbürger unterstützen zu dürfen und unsere Stadt mitgestalten zu dürfen“, berichtet unser Bürgermeister.

Zu seinem Amtsjubiläum lud er alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde ein und bedankte sich für deren Unterstützung, ohne die er seine Aufgaben nicht so gut



Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner bedankte sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für deren Engagement und Unterstützung.

meistern könnte.  
Die Mitarbeiter der Gemeinde  
Pressbaum gratulieren Bgm.

Schmidl-Haberleitner zum  
Jubiläum.

*Red.*

## CAF- Arbeitstreffen in Pressbaum

Am 11. Juli fand im Rathaus der Stadtgemeinde Pressbaum ein Arbeitstreffen zwischen den Leitungen der Gemeinden Langenzersdorf, Lasee, Pressbaum und Zwentendorf und den Vertretern der Kommunalakademie NÖ und des Zentrums für Verwaltungsforschung statt.

Bei diesem Treffen ging es um die Frage, wie die Stadtgemeinde Pressbaum nachhaltig und kostengünstig die Qualität ihrer Leistungen noch mehr steigern kann, um das bestmögliche Service für ihre Bürgerinnen und Bürger zu erreichen.

Das ist auch der Grund, dass unsere Gemeinde eine von den vier Gemeinden in NÖ ist die an dem CAF Pilotprojekt zur Qualitätssicherung teilnimmt.

CAF (Common Assessment Framework) ist das



CAF Projekt für das bestmögliche Bürgerservice

neue europäische Bewertungssystem zur Verbesserung der Verwaltungsorganisation unter Einbeziehung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der teilnehmenden Gebietskörperschaften.

Es ist ein Instrumentarium zur Qualitätssicherung im öffentlichen Sektor, welches den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der teilnehmenden Gemeinden im Laufe eines Jahres im Rahmen mehrerer Workshops in die Hände

gelegt wird.

Ziel ist es, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinden durch diese Weiterbildung notwendige Kompetenzen erwerben um später selbst mithilfe dieses Instrumentariums deren eigene Gemeinde bzw. Verwaltungsorganisation mittels Selbstbewertung zu analysieren, einen Aktionsplan zu entwickeln und umzusetzen damit die Bürgerinnen und Bürger das bestmögliche Service genießen.

*Red.*

## Wahl des Kommandanten

Am Montag, dem 18. September, wurde Kurt Heuböck fast einstimmig zum neuen Kommandanten der Feuerwehr Pressbaum gewählt.

Der 63jährige Feuerwehrtechniker kann auf viele Jahre Feuerwehrrfahrung zurückblicken, hat zwei Jugendfeuerwehren im Abschnitt aufgebaut

und war viele Jahre im Vorbeugenden Brandschutz auf Bezirksebene tätig.

Seine Hauptaufgaben sieht er in den kommenden zwei Jahren in den anstehenden Themen Ersatzanschaffung HLF3, Neubau Feuerwehrhaus und der Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Intern will er auf die

bestehenden Strukturen aufbauen und vor allem die junge nachrückende Mannschaft gut ausbilden und integrieren.

Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Weininger gratulierte Kurt Heuböck recht herzlich zu dieser eindeutigen Wahl und wünschte ihm für seine verantwortungsvolle Arbeit

alles Gute.

Vor allem hofft er, „dass das Gemeinsame vor das Trennende gestellt wird, denn nur in einer funktionierenden Gemeinschaft in der Feuerwehr und einer Partnerschaft zwischen der Stadtgemeinde und der Feuerwehr können die immensen Herausforderungen bewältigt werden.“

Die Feuerwehr Pressbaum hat mit Kurt Heuböck einen profunden Feuerwehrmann, der vor allem durch sein Fachwissen, aber auch durch seine Persönlichkeit die Herausforderungen bewältigen wird. Das gesamte Abschnittskommando gratulierte



v.l.n.r. OV Mag. Werner Andreé, OBI Thomas Menczik, BGM. Josef-Schmidl-Haberleitner, FT Ing. Kurt Heuböck; ABI Christian Lautner; BR Viktor Weinzinger; VI Roman Brunner

und wird den neu gewählten Kommandanten und die Feuerwehr Pressbaum jederzeit in allen Belangen unterstützen“.  
*FF Pressbaum*

## AMS Informationsabend

Auf Initiative des AMS und mit der Absicht die Unternehmer der Stadtgemeinde Pressbaum zu unterstützen, fand am 8. November 2017 in den Räumlichkeiten der Stadtgemeinde Pressbaum ein Informationsabend für Unternehmen der Stadtgemeinde Pressbaum statt.

Im Rahmen dieses Informationsabends informierte das AMS die Unternehmer nicht nur über die Aufgaben und über die Organisation des AMS, sondern auch über die Möglichkeiten einer Unterstützung der Unternehmen durch das AMS.

Herr Rainer Lichtblau, Mitarbeiter des AMS, erklärte, dass

das AMS nicht nur ein Service für Arbeitssuchende ist, sondern sowohl Unterstützung für Unternehmen bei der Personalsuche anbietet, als auch bei der Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter behilflich ist.

Ferner unterstützt das AMS bei der Suche nach Fördermöglichkeiten sowohl zu

Beschäftigungsbeginn, als auch für bestehende Arbeitsverhältnisse von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Pressbaumer Unternehmer erreichen Herrn Rainer Lichtblau unter:

Tel.: 02742/309-610 oder Email: [rainer.lichtblau@ams.at](mailto:rainer.lichtblau@ams.at)

*Red.*

---

## Der Ausschuss für Schulen, Kindergärten und Bildung

---

Der Ausschuss beschäftigt sich mit dem seelischen und körperlichen Wohlbefinden unserer Kinder, der Organisation und der Zusammenarbeit mit den LeiterInnen unserer Bildungseinrichtungen.

Die Volksschule Pressbaum arbeitet konsequent an der Verbesserung ihrer Betreuungsqualität, bietet das Konzept der „Neuen Autorität“ an und stellt Nachmittagsbetreuung für die Kinder inklusive zertifizierter „Tut Gut“-Verpflegung zu Verfügung. Eine Mehrstufenklasse, Streicherklasse, Singklasse, 2 Rhythmusklassen sowie diverse Fördereinrichtungen runden das Programm ab. Der Ausschuss behandelt Ansuchen von einkommensschwächeren Familien zur Förderung der Nachmittagsbetreuung im

Rahmen der Förderrichtlinien.

Im Gebäude der Volksschule befindet sich auch die Musikschule Oberes Wiental (Pressbaum, Tullnerbach und Wolfsgraben), die heuer ihr 25-jähriges Bestandsjubiläum feiert. Durch ihre räumliche Nähe ist eine besonders gute Zusammenarbeit der beiden Schulen gewährleistet.

In unseren beiden Kindergärten kommt die Verpflegung ebenfalls vom zertifizierten „Tut Gut“ Verpfleger Ströbel. So kann die Qualität des auf unseren Wunsch frisch gekochten Essens für die Kinder gewährleistet werden.

Auch hier sind Fördermöglichkeiten nach Ansuchen der Eltern gegeben.

An der NMS Pressbaum, die

im Verband mit den Gemeinden Tullnerbach und Wolfsgraben geführt wird, bietet ein engagiertes Lehrerteam in fast familiärem Rahmen ein vielfältiges Programm, wie z.B. den ECDL (Europäischer Computerführerschein), diverse sportliche Aktivitäten uvm. Im gleichen Gebäude wird bis zum Ende des Schuljahres 2018/19 noch die HLW der Erzdiözese geführt.

Der Ausschuss behandelt also Fragen, Wünsche und Anregungen, die von Eltern, SchülerInnen, DirektorInnen, LehrerInnen und BetreuerInnen an ihn herangetragen werden, sowie sämtliche diese Einrichtungen betreffenden rechtlichen und finanziellen Belange.

*StR Dipl. LSB Irene Heise  
Ausschussvorsitzende*

---

## Ausschuss für Subventionen, Vereine, Jugend, Sport und Feuerwehr

---

Subventionen wurden im Ausschuss bis zur Entscheidungsreife vorbereitet und dem Gemeinderat mit Ausschusssempfehlung zur Beschlussfassung vorgetragen.

Vereinsleben wird in den unterschiedlichsten Bereichen begleitet und dem Gemeinderat berichtet. Gratuliert wurde insbesondere zu 105 Jahren Kraftsportverein, 40 Jahren Wientalbühne, 25 Jahren MSOW sowie

der Duckhüttlergilde zur Ernennung Pressbaums zur Narrenhauptstadt.

Unser Integrationsverein SiM qualifizierte sich 2017 erstmals für die Folklore-Europameisterschaft. Das Heimatmuseum erweitert seine Ausstellungsfläche. Verschönerungsverein und Stadtorchester werden geehrt.

Jugendanliegen bringt Jugendgemeinderat Thomas Tweraser sehr aktiv ein.

Sport in Pressbaum zeigt sich in diesem Jahr wieder in vielen Bereichen auf internationalem Niveau. Die KSC Union stellt Georg Meiler im nationalen Kader. Jiu Jitsu Goshindo Obmann Robert Horak übernimmt bundesweite Verantwortung als Präsident des Jiu Jitsu Verbandes. Der ASV Badminton konnte heuer erstmals die NÖ Landesmeisterschaften in Pressbaum veranstalten. Der USV Raika Immobilien Draxler Pressbaum behauptet sich

als Herbstmeister in der Gebietsliga. Beim Kraftsport zeigt der KSV gute Leistungen und stellt im Bankdrücken sowohl Staatsmeister Thomas Teleki als auch Landesmeister Michael Pischinger und Martin Mascha. Außerdem bewegen Schach, Tischtennis, Tennis, Breitensport, 53. Karriegellauf,

Kletterwand und Fechtsport im Sacre Coeur unsere Stadt. Feuerwehren benötigen im Ausschuss vorbereitete Ersatzfahrzeuganschaffungen eines HLF 3 für die FF Pressbaum und eines Mannschaftstransportfahrzeuges für die FF Rekawinkel. Zur zukünftigen FF-Standortfrage

in Pressbaum wurde eine Empfehlung im Gemeinderat vorgetragen. Wir gedenken unserer FF Walterin Marianne Kettele und Austropop-Legende Wilfried Scheutz.

*Markus Naber BA MA MSc  
Ausschussvorsitzender*



Vereinsleben in Pressbaum. Ein ausgeprägtes und vielfältiges Vereinsleben ist der tragende Pfeiler des Gemeindelebens, das aktiv von zahlreichen Pressnaumer Vereinen mitgestaltet wird.

## Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz

2017 war ein intensives Jahr für den Pressbaumer Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz. Die Schwerpunkte unserer Arbeit lagen heuer besonders bei zwei Zukunftsthemen:

beim Radverkehr, bzw. den Radabstell-Anlagen und bei einer ökologischen Neugestaltung der öffentlichen Wiesenflächen. Logische Weiterentwicklungen, nachdem wir uns voriges Jahr hauptsächlich mit der Unterstützung für den Start des Vereins E-Mobil Pressbaum befasst haben.

Die „Felgen-Mörder“ genannten Abstell-Anlagen, die in Pressbaum oft noch vorhanden sind, werden spätestens im Frühjahr/Sommer 2018 der

Vergangenheit angehören – zumindest auf den öffentlichen Gemeindeflächen. Wir haben uns für das Modell „Wiener Bügel“ entschieden, weil sich dieses in der Praxis am besten bewährt hat.

Neben der Fahrrad-Verleihstation beim Rathaus (nextbike) gibt es ja bereits eine Elektro-Ladestation. Der Umwelt-Ausschuss stand einer weiteren nextbike Station beim neuen Strandbad und Freizeitzentrum wegen den Kosten eher ablehnend gegenüber. Sollten wir also keinen Sponsor dafür finden (für Tullnerbach wurde eine Station von den ÖBF gesponsert), wird das wohl nix mit einer weiteren nextbike Station

beim Strandbad.

Ein anderes Thema sind die öffentlichen Wiesenflächen in Pressbaum. Im Ausschuss haben wir beschlossen, dass diese ab dem kommenden Jahr als Wildblumen-Wiesen Menschen und Bienen erfreuen sollen. Die Details dazu werden derzeit gemeinsam mit „Natur im Garten“ erarbeitet. Fix ist: „Englischen Rasen“ wird es keinen mehr geben. Sie haben Wünsche, Ideen und Anregungen für den Ausschuss Umwelt, Energie und Klimaschutz?

Wenden Sie sich gerne an:  
[m.sigmund@A1.net](mailto:m.sigmund@A1.net)  
Tel.: 0664 5357147 .

*Umwelt-StR Michael Sigmund  
Ausschussvorsitzender*

---

## Standesamt- und Staatsbürgerschaftsverband Pressbaum

---

Dass in einem Standesamt nicht nur Hochzeiten durchgeführt werden, ist sicherlich keine Neuigkeit. Nachstehend möchten wir einen kleinen Überblick über unsere weiteren Tätigkeiten geben, die vielleicht nicht so bekannt sind:

Beurkundung von Geburt, Ehe, eingetragener Partnerschaft und Tod; Beantragung von Ehefähigkeitszeugnissen aus dem Ausland, Ehefähigkeitszeugnisse im Inland, Namensänderung, Vaterschaftsanerkenntnisse sowie die Gestaltung von Trauungen und eingetragenen Partnerschaften (auch samstags und außer Haus). Beurkundung gemeinsamer Obsorge, Amtshilfe für andere Behörden, Ausstellung von

Staatsbürgerschaftsnachweisen, Führung der Staatsbürgerschaftsevidenz. Erstellung von Auszügen aus dem Personenstandsregister, Nacherfassen und Berichtigungen von Personenstandsregister und das Zentrale Staatsbürgerschaftsregister. Buchhaltung: Erstellung von Voranschlägen und Rechnungsabschlüssen, Einberufung und Vorbereitung von Sitzungen. Dies ist nur ein kleiner Überblick über unsere vielfältigen Aufgaben.

Da wir seit 3 Jahren eine weitgehend offene Zuständigkeit in unserem Tätigkeitsbereich haben, steigen die Herausforderungen und Aufgaben stetig an. Auch die Nachfrage nach Trauungsterminen ist ansteigend. Hier macht sich unsere

Nähe zu Wien bemerkbar.

Für die Zukunft ist zu erwarten, dass die Anforderungen im Bereich der internationalen Zusammenarbeit mit Behörden im Ausland, aber auch mit Bürgern aus dem Ausland noch weiter zunehmen werden. Von größerer Wichtigkeit ist daher für uns, immer am neuesten Stand der gesetzlichen Vorgaben zu bleiben und uns laufend durch Fortbildung weiterzuentwickeln. Nur so werden wir den künftigen Anforderungen gewachsen sein und auch all unseren Mitbürgern und Mitbürgerinnen bestmöglichen Service und fundierte Beratung bieten können.

*Standesamtsleiterin  
Evelyn Hofecker*

---

## Neue Räumlichkeiten für das Heimatmuseum Pressbaum

---

Am 29. September beschloss der Gemeinderat eine Erweiterung des bestehenden Standortes des Pressbaumer Heimatmuseums, mit Anmietung neuer Räumlichkeiten in der Hauptstraße 79, Top 1.

Bis die neuen Räumlichkeiten eröffnet werden dürfen wir uns bis Mitte Februar an der Ausstellung „Feuer am Dach und die schwarze Katze“ im Foyer des Rathauses erfreuen.



Die Schlüsselübergabe für die neuen Räumlichkeiten, am 30. November.

v.l.n.r.: Andrea Hajek (Stadtamtsdirektorin), Dr. Gerhard Ofner, VbGM. Alfred Gruber, BGM. Josef Schmidl-Haberleitner und Gabriela Kraus (Obfrau Heimatmuseum)

*Red.*

## Pressbaum wurde als NÖ. Mobilitätsgemeinde ausgezeichnet

Die Stadtgemeinde Pressbaum hat sich als Mobilitätsgemeinde deklariert und wurde dafür von Verkehrslandesrat Karl Wilfing am 23.11.2017 unter Beisein von zahlreichen Gemeindevertreterinnen und -vertretern feierlich geehrt. So nahmen ca. 300 Personen an der Festveranstaltung im St. Pöltner Hypo-Panoramasaal teil.



v.l.n.r.: Peter Polatschek-Fries (NÖ Regional), Regina Schäfer (Umweltprojekte), Andrea Hajek (Stadtamtsdirektorin), LR Karl Wilfing  
© NÖ.Regional.GmbH/Gausterer

Mit der Deklaration verbunden ist die Beratung und Betreuung des Regionalen Mobilitätsmanagements der NÖ.Regional.GmbH in allen Fragen der Mobilität. Mittlerweile nutzen mehr als 70% aller niederösterreichischen Gemeinden dieses kostenlose Service. Für ihr Bekenntnis zu umweltfreundlicher Mobilität wurde daher der Stadtgemeinde Pressbaum eine Plakette fürs Gemeindeamt samt Urkunde

verliehen. Durch ihre Deklaration leisten die Mobilitätsgemeinden einen wesentlichen Beitrag, um den Öffentlichen Verkehr in Niederösterreich weiter nach vorne zu verbessern.

Das Land investiert jedes Jahr über 140 Mio. Euro in die öffentlichen Verkehrsmittel und

ist speziell bei regionalen Mobilitätsleistungen auf die Mitarbeiter der Gemeinden angewiesen.

Die Plakette ‚Mobilitätsgemeinde‘ ist daher auch als Auszeichnung für die Gemeinden zu sehen“, so Wilfing im Rahmen der Veranstaltung.  
(NÖ Regional)

## Heldengedenkfeier

Zu Allerheiligen, nach der Hl. Messe, fand die jährliche Kranzniederlegung und Gedenkfeier vor dem Kriegerdenkmal statt.

Anschließend an die Zeremonie am Hauptplatz ging es dann zu Kranzniederlegung am Ehrengrab der Gefallenen auf den Pressbaumer Friedhof sowie zum nebenan liegenden Russenfriedhof.

*Red.*



In Anwesenheit zahlreicher Gäste, Blaulichtorganisationen und dem Kameradschaftsbund Pressbaum gedachte man der Gefallenen.

## 2. Arbeitstreffen - Mountainbike Streckennetz im Wienerwald

Mountainbiken hat sich im Lauf der letzten Jahrzehnte rasant weiterentwickelt und auch gesellschaftlich einen neuen Stellenwert erlangt.

Das stellt sowohl Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, als auch Bikerinnen und Biker und weitere Nutzergruppen vor neue Herausforderungen. Um gemeinsame Lösungen zu finden, wurde die Plattformgruppe „Mountainbiken im Wienerwald“ ins Leben gerufen.

Auf Einladung der Stadtgemeinde Pressbaum fand das zweite regionale Arbeitstreffen der "Mountainbike Streckennetz im Wienerwald"- Plattformgruppe am Mittwoch, den 10. Oktober 2017 im Pressbaumer Stadtsaal statt.

Bei diesem zweiten Arbeitstreffen ging es um das Thema Rechtsunsicherheit und Haftpflichtversicherung betreffend MTB Streckennetz



„Rechtsunsicherheit und Haftpflichtversicherung - Mountainbike Streckennetz im Wienerwald“ war das Thema des zweiten MTB Arbeitstreffen.

im Wienerwald.

Stadtrat Wolfgang Kalchhauser, als zuständiger Ausschussleiter für Biosphärenpark- und Tourismusverbände, begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus über 30 Wienerwald-Destinationen im Namen der Stadtgemeinde.

Mag. Mario Gnesder berichtete in seinem Vortrag über die derzeitige regionale Haftpflichtversicherung. Welche Ziele hat die regionale

Haftpflichtversicherung, wer ist alles mit der regionalen Haftpflichtversicherung mitversichert, welche Schäden versichert sind etc.

Rechtsanwalt Dr. Stephan Probst setzte sich in seinem Vortrag mit allgemeinen und konkreten Fragen auseinander: wie schaut der rechtliche Rahmen betreffend Haftung beim Mountainbike Streckennetz im Wienerwald aus und was dies für die Gemeinden, Grundeigentümer, Freizeitsportler, Jäger, Erholungssuchende, Wanderer und Bewirtschafter bedeutet.

Das Ziel der MTB- Arbeitstreffen ist die Weiterentwicklung des bestehenden MTB- Angebots im Biosphärenpark Wienerwald zu einem zeitgemäßen, naturverträglichen, und akzeptierten MTB Streckennetz auf Basis von attraktiven nachhaltigen Wegekonzepten und Vertragslösungen.

*Red.*



StR Wolfgang Kalchhauser begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus über 30 Wienerwald-Destinationen im Namen der Stadtgemeinde Pressbaum.

## klimaFEST- zum Erleben, Mitmachen und Informieren

Das klimaFEST der drei Klimabündnisgemeinden Pressbaum, Tullnerbach und Wolfsgraben hat seinen festen Platz im Pressbaumer Veranstaltungskalender.

Im Pressbaumer Zentrum drehte sich am 23. September 2017 alles um die Themen Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Regionalität.

Unter dem Motto „regional - nachhaltig - fair“ wurden die Themen Klima- und Umweltschutz, nachhaltige Mobilität, Energiesparen und Ressourcenschonung mit allen Sinnen erlebbar gemacht.

Alle Besucherinnen und Besucher hatten die Möglichkeit, an diesem Tag einen kleinen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Es ist keine Überraschung, dass das heurige klimaFEST ein Erfolg war und sich zahlreicher interessierter Besucherinnen und Besucher erfreuen durfte. Auch der erste Geburtstag vom Erfolgsprojekt „E-Mobil Pressbaum“ war ein Anlass zum Feiern.

Viele Angebote für die ganze Familie luden ein zum Entdecken, Informieren, Ausprobieren und Genießen. Parallel dazu fand auch der Klimabündnis-Flohmarkt statt, wo jede und jeder etwas für sich finden konnte und so ein Stück weit auch zur Ressourcenschonung beitrug.

Koordinator und Umweltstadtrat Michael Sigmund und der Leiter des Klimabündnis Pressbaum Dominik Schreiber begrüßten die Besucherinnen und Besucher und Vizebürgermeisterin Irene Wallner-Hofhansl eröffnete das klimaFEST 2017 in Pressbaum.

Bei einem bunten KlimaFEST mit E-Fahrzeugen zum Testen, Klimaquiz mit tollen Preisen, Flohmarkt, Kinderprogramm,

Blasorchester Tullnerbach, diversen Infoständen, Safradl, Radl-Salon und Chillout-Zone haben die Klimabündnisgemeinden klimafreundliche Alternativen aufgezeigt und sich für eine lebenswerte Zukunft eingesetzt.

Denn egal ob beim Thema Mobilität, beim Heizen oder beim Einkaufen: In Sachen Klimaschutz kann jede und jeder Einzelne etwas tun.



Das klimaFEST der drei Klimabündnisgemeinden Pressbaum, Tullnerbach und Wolfsgraben war ein Erfolg.



Vielzählige Angebote für die ganze Familie luden ein zum Entdecken, Informieren, Ausprobieren und Genießen.

# Fotogalerie: Klimafest 2017



## Feierliche Eröffnung des 60. »tut gut«-Wanderweges in NÖ

Unter dem Motto „Wer rastet, der rostet“ setzt sich Pressbaum in Bewegung und lädt Alle herzlich zum Mitmachen ein.

Anlässlich der feierlichen Eröffnung der ersten »tut gut«-Wanderwege in Pressbaum, nahmen am Sonntag, dem 24. September, zahlreiche Wanderer aus Pressbaum und aus Nah und Fern an den geführten Wanderungen teil.

„Unsere Gesundheitsinitiative »Tut gut!« setzt neben Ernährung und mentaler Gesundheit ganz stark auf das Thema Bewegung. Mit dem nunmehr 60. »tut gut«-Wanderweg bieten wir bereits 180 unterschiedliche Routen mit insgesamt rund 1.200 km gut beschilderten Wegen in Niederösterreichs schönsten Regionen an. Wandern ist ideal, um sich mit Familie und Freunden in der Natur zu bewegen“, betonte Landesrat Ludwig Schleritzko.

Die drei Wanderwege mit unterschiedlicher Länge und Schwierigkeitsgraden führen durch den typischen Wienerwald mit vielfältiger Flora und Fauna. Fern vom Massentourismus gewinnt man jenen Abstand von der Hektik des Alltags, den Seele und Körper brauchen, um gesund zu bleiben.

Mit den »tut gut«-Wanderwegen ist Pressbaum um eine

weitere Möglichkeit zur aktiven Erholung und körperlich-geistigen Harmonisierung reicher geworden. Die Vielfalt der Wanderwege sorgt für abwechslungsreiche Ausflugsmöglichkeiten direkt vor den Toren Wiens, betonte Christa Kummer, selbst begeisterte Wanderin bei jedem Wetter.

Arbeitskreis Leiterin der Gesunden Gemeinde Pressbaum, Vbgm. Irene Wallner-Hofhansl dankte für die gute Zusammenarbeit mit der »Tut gut!«-Initiative, den ÖBF, dem Wanderwirt Steinerhof, und der Unterstützung durch viele ehrenamtlich engagierten Menschen. Im besonderen Herrn Hermann Neidhart vom VFV Pressbaum, Frau Lotte Wolf, Musikschule Pressbaum, Swinging Accordians und Stubenmusik

Rauchengern, ohne deren Engagement diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Bürgermeister Schmidl-Haberleitner: „Die Initiative »Tut gut!« unterstützt bereits 59 Wanderweg-Gemeinden bei der Umsetzung von »Tut gut«-Wanderwegen. Pressbaum als 60. Wanderweggemeinde ist stolz, dass Herr Landesrat Ludwig Schleritzko persönlich die »tut gut«-Wanderwege in Pressbaum eröffnet hat. Er hat damit Pressbaum, den Initiatoren sowie den freiwilligen Helfern und Helferinnen große Freude bereitet, wofür ich mich recht herzlich bedanke.“

Die »tut gut«-Wanderbroschüre kann via [www.noetutgut.at/infomaterial](http://www.noetutgut.at/infomaterial) bestellt werden.

*Red.*



Vizebgm. Irene Wallner-Hofhansl, Lotte Wolf, Hermann Neidhart, Dr. Christa Kummer, LR DI Ludwig Schleritzko, Bgm. (Wolfsgraben) Claudia Bock und Bgm. Josef Schmidl-Haberleitner

© Saša Rašković

# Fotogalerie: Eröffnung der »tut gut«-Wanderwege

© Saša Rašković



## „Dirndlgwandsonntag“ in Pressbaum

Nach der Eröffnungsrede von Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner kündigte Vizebürgermeisterin Irene Wallner-Hofhansl das Programm des „Dirndlgwandsonntags“ in Pressbaum mit einem Zitat von Thomas Morus an: „Tradition ist nicht das Halten der Asche, sondern das Weitergeben der Flamme.“

Dass die Pressbaumer diese Flamme in ihren Herzen tragen und durch die Kraft der Liebe zur Tradition miteinander verbunden sind, zeugt der heurige „Dirndlgwandsonntag“.

Nach der von Pfarrer Mag. Johann Georg Herberstein zelebrierten Heiligen Messe mit musikalischen Beiträgen von der Singgemeinschaft Pressbaum, fand am 10. September die gemeinsame Feier des „Dirndlgwandsonntags“ der Volkskultur Niederösterreich im Gasthaus Lindenhof in Pressbaum statt.

Auf dem Programm des zünftigen Frühschoppens standen die Tanzbeiträge von „SiM“ Folklore, musikalische Beiträge von der „Siggemeinschaft Pressbaum“ unter der Leitung von Monika Pabeschitz und wunderbare Melodien von „Stubenmusik Rauchgern“ unter der Leitung von Lotte Wolf.

Erst die großzügige Unterstützung von unseren Sponsoren, Dr. Hubert Schultes von „Der



Bgm. Schmidl-Haberleitner und Vbgm. Wallner-Hofhansl.

Niederösterreichischen Versicherung“, die für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt hat und von unsem Gastgeber, dem Inhaber des Gasthauses Lindenhof, Werner

Raffetseder, der uns seinen wunderschönen Garten zur Verfügung gestellt hat, machte das unvergessliche Erlebnis möglich.



Tradition ist nicht das Halten der Asche, sondern das Weitergeben der Flamme.

# Fotogalerie: Dirndlgwandsonntag



## Ferienspiel 2017

Abenteuer, Spaß, Natur- und Stadterlebnisse für alle Kinder ab vier Jahre, die ihre Ferien in Pressbaum verbrachten. An jedem Mittwoch und an manchen Dienstag und Donnerstag gab es den ganzen Juli und August über spannende Veranstaltungen für die Jüngsten: von Kuchenbacken, Basteln und Gärtnern über Badminton, Ponyreiten und Rätselrallye bis hin zur Erstellung einer eigenen Salbe, war alles dabei.

In den Workshops konnten Kinder ihren Interessen nachgehen und ihr Können unter Beweis stellen.

Das Ziel der Stadtgemeinde Pressbaum mit dem Projekt Ferienspiel ist es, allen Kindern die Möglichkeiten und Angebote der Stadtgemeinde Pressbaum aufzuzeigen, ihre

Interessen zu fördern sowie ihnen Bildung, Vergnügen und eine aktive Freizeitgestaltung zu ermöglichen.

Die Stadtgemeinde Pressbaum lud Eltern und Kinder zum Abschlussfest am 30. August ein um den Ferienspielpass gegen Überraschungsgeschenke einzulösen und die Ferienspiele gemütlich ausklingen zu lassen.

Ein herzlicher Dank gebührt allen Vereinen, Privatpersonen und Betrieben, die sich aktiv in die Pressbaumer Ferienspiele eingebracht haben und so dieses umfangreiche Ferienprogramm überhaupt erst ermöglicht haben.

Ein großes Dankeschön verdienen auch jene Betriebe, die

die Überraschungsgeschenke für die jüngsten Pressbaumer gespendet haben:

- Österreichische Post AG
- Natur Garten
- FACULTAS DOM Buchhandels GmbH
- Netz Niederösterreich GmbH
- IMS Höllinger GmbH
- Josef Mann GmbH
- Raiffeisenbank Wienerwald
- Raiffeisen Immobilien Vermittlung Ges.m.b.h.
- NÖ Familienland GmbH
- Dachdecker und Spengler Liebl Michael
- Hausqvarna
- SPAR Österreichische Warenhandels-AG.

*Red.*



ÖVP Frauen übernahm mit Kaffee und leckeren Kuchen den kulinarischen Part.

## Fotogalerie: Ferienspiel







Im Rahmen einer festlichen Abendveranstaltung zeichnete Familienministerin Dr. Sophie Karmasin gestern insgesamt 112 Gemeinden aus ganz Österreich für ihr Engagement für mehr Familienfreundlichkeit und eine bessere Lebensqualität auf regionaler Ebene aus.

„Das Audit familienfreundliche Gemeinde“ ist ein systematischer Prozess, mit dem wir Markt- und Stadtgemeinden, Gemeinden und Städte dabei unterstützen, ihr bereits bestehendes Angebot an familienfreundlichen Maßnahmen zu evaluieren und gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern neue Maßnahmen zu setzen. In diesem Prozess wird sehr stark auf die Bedürfnisse der Menschen vor Ort eingegangen und damit gemeinsam die Lebensqualität für alle verbessert. Davon profitieren alle – die Bürgerinnen und Bürger aber auch die Gemeinde, die sich so im Standortwettbewerb einen entscheidenden Vorteil verschafft“, betonte die Bundesministerin.

Insgesamt 112 Gemeinden aus ganz Österreich haben sich dieses Mal dem Auditprozess unterzogen und in gezielten Workshops individuell passende Maßnahmen entwickelt und umgesetzt. Von Ferialjobbörse, Jugendparlament und Kinderturnen über Motorikpark und Generationenspielplatz bis hin zu



Vertreten von Vbgm. Irene Wallner–Hofhansl, wurde die Stadtgemeinde Pressbaum für ihr Engagement für mehr Familienfreundlichkeit mit einem Zertifikat ausgezeichnet

© Harald Schlossko.

Pensionistenausflügen und Seniorentagesbetreuung: Das Spektrum der entwickelten Maßnahmen ist bunt und vielfältig – jede Generation wird berücksichtigt.

„Jede Gemeinde, die sich zur familienfreundlichen Gemeinde macht, arbeitet aktiv an der eigenen Zukunft mit. Die Rahmenbedingungen für Kinder, aber auch für andere Generationen, sind das Fundament für die Gemeinschaft, auf der eine Gemeinde aufbaut. Für mich ist daher klar: Familienfreundlichkeit muss zur Selbstverständlichkeit, zu einem der wichtigsten Ziele für Kommunen werden. Die heute ausgezeichneten Gemeinden haben das erkannt“, erklärte der Präsident des Österreichischen Gemeindebundes Bgm. Alfred Riedl bei der Verleihung.

Die Stadtgemeinde Pressbaum hat sich auch heuer dem Auditprozess unterzogen und wurde am 23. Oktober, vertreten von Vbgm. Irene Wallner–Hofhansl, für ihr Engagement für mehr Familienfreundlichkeit mit einem Zertifikat ausgezeichnet.

Insgesamt haben bereits über 450 Gemeinden österreichweit am Audit "familienfreundliche Gemeinde" der Familie & Beruf Management GmbH teilgenommen, das sind rund 21 Prozent aller österreichischen Gemeinden.

Somit profitieren bereits über 2,4 Millionen Bürgerinnen und Bürger, also ein Drittel der Gesamtbevölkerung, von den familienfreundlichen Maßnahmen.

*familienfreundliche Gemeinde*

„Gesunde Gemeinde“ trifft „tut gut“ Wirt 2017

Am 14. November haben Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner gemeinsam mit Landesrat Ludwig Schleritzko unter dem Motto „Gesunde Gemeinde“ trifft „tut gut“ Wirt“ insgesamt 94 Grundzertifikate und Plaketten an „Gesunde Gemeinden“ resp. 60 Plaketten und Urkunden an „tut gut“ Wirte überreicht.



Insgesamt erhielten 14 „Gesunde Gemeinden“ die Grundzertifizierung und 80 „Gesunde Gemeinden“ eine Plakette verliehen.

Das Grundzertifikat kann erreicht werden, wenn die Struktur- und Prozessqualität der Arbeit in den Gemeinden gestärkt wird. Dafür

Stadtgemeinde Pressbaum vertreten durch Vbgm. Irene Wallner-Hofhansl und Herrn Hermann Neidhart bei der Plakettenverleihung an „Gesunde Gemeinden“.

© NLK

müssen mindestens acht von zehn Kriterien erfüllt werden. Die Grundzertifizierung gilt als Grundlage für die Vergabe der Plakette. Die Plakette wiederum erhalten Gemeinden, die sich nach der

Grundzertifizierung weiterhin mit der Verbesserung ihrer Gesundheitsvorsorgemaßnahmen beschäftigen.

Zudem wurden in Summe 60 „tut gut“ Wirte mit einer Plakette für die Erfüllung der Qualitätskriterien und ihre laufende Weiterbildung im Ernährungsbereich ausgezeichnet.

Jene 19 Betriebe, die mindestens 95 Prozent der Qualitätskriterien erreichen, erhielten darüber hinaus die Bezeichnung „tut gut“ Prädikatswirt.

Einer von diesen 19 Betrieben, die mindestens 95 Prozent der Qualitätskriterien erreichen, ist der Pressbaumer Wanderwirt Steinerhof.



Familie Neusser erhielt in Rekordzeit die Bezeichnung „tut gut“ Prädikatswirt.

© NLK

„tut gut“-Initiative

## Vortrag: „Die Heilkraft der Liebe“

Im Rahmen der Initiative „Gesunde Gemeinde“ fand am 19. Mai im Sitzungssaal des Pressbaumer Rathauses der Vortrag „Heilkraft Liebe“ der Psychotherapeutin, Soziologin, evangelischen Pfarrerin, Hochschulseelsorgerin und Autorin Rotraud A. Perner, statt.

Wenn Frau Perner über die Liebe spricht, dann meint sie nicht die leidenschaftliche Liebe von zwei Verliebten.

Sie nähert sich dem Phänomen der Liebe aus der

Perspektive des liebevollen und respektvollen Miteinanders im Alltag.

Dr. Perner: „Es liegt an uns, ob wir in einem Geist der Kleinmut leben wollen oder in einem Geist des Vertrauens, der Hoffnung und der Liebe.“



*Red.*

Dr. Rotraud A. Perner

## Vortrag: „Wenn aus Kindern Jugendliche werden! - Wie umarme ich einen Kaktus?“ von Manuela Weinberger

Kennen Sie das auch? Die Türen werden zugeknallt, aus dem Zimmer dröhnen die Boxen und Ihr Kind hat „null Bock“ zum Lernen.

Speziell in der Pubertät ist es oft nicht leicht „einen Kaktus zu umarmen“. Sie verstehen nicht, warum Ihr sonst so aufgeschlossenes, liebes Kind plötzlich zu einem verschlossenen oder aufbrausenden Wesen wird?

Am 23. Oktober 2017 konnten die interessierten Bürgerinnen und Bürger erfahren wie der Kontakt zu Ihrem Kind gelingen kann und Sie auch in schwierigen Situationen entspannt, mit Achtung und Respekt, durch diese stürmische Zeit kommen können.

*Red.*



Gegenseitiger Respekt in der Kommunikation ist eine Haltung und bringt Gespräche auf Augenhöhe, lässt faire Auseinandersetzungen zu.

## Generationenspielplatz am Karriegel

Am Karriegel in Pressbaum ist ein moderner Generationenspielplatz entstanden. Seine Eröffnung fand am Mittwoch, 27. September 2017 um 15.00 Uhr statt.

Die Idee zur Gestaltung stammt vom Arbeitskreis Gesunde Gemeinde Pressbaum. Der Generationenspielplatz am Karriegel stellt die Umsetzung der Bevölkerungswünsche nach einer zeitgemäßen Bewegungs-, Spiel- und Erholungsfläche dar und auch den Wunsch nach einem tollen und abwechslungsreichen Spielplatz mit vielen unterschiedlichen Zonen zum Spielen oder Entspannen. Er liegt direkt am beliebten „tut-gut“ Schrittweg, der im Zentrum der Stadt beginnt.

Damit dieses Projekt realisiert werden konnte, musste ein Teil der Fläche von den ÖBF gepachtet werden und die restliche Fläche stellte die Stadtgemeinde Pressbaum zur Verfügung. Neben zahlreichen Unterstützern (Firma Rudi Dräxler, Verein Pfadfinder Pressbaum, Firma Braunias, Firma wds Bau und Ingenieurbüro Denk) leistete die Stadtgemeinde Pressbaum einen finanziellen Beitrag in der Höhe von 10.000 Euro. Ein herzliches Dankeschön an den Wirtschaftshof für die Errichtung des Spielplatzes Karriegel.

*Red.*



Neuer Bewegungs-, Spiel- und Erholungsort in Pressbaum

Unter der Leitung von Vbgm. Irene Wallner-Hofhansl organisierte die Gesunde Gemeinde am 4. Juli 2017 eine Sternwanderung von Pressbaum und Wolfsgraben zum Engelkreuz, welches in einer ökumenischen Segensfeier durch Pater Johannes und einer Evangelischen Lektorin gesegnet wurde, begleitet von Liedern der Singgemeinschaft Pressbaum. Mit einer Agape und geselligem Beisammensein klang der Abend aus.



Hermann Neidhart fand Mit-helfer: Hermann Rausch, Günter Roitner, Gerhard Kapusta, sowie Mitarbeiter des Wirtschaftshofes um nur einige zu nennen, um das Kreuz zu renovieren.



Die Pressbaumer Künstlerin Doris Kapusta gestaltete ein neues, farbenfrohes Kreuz welches den Wanderern Gottes Liebe und Freude entgegenbringen soll.

*Vbgm. Irene Wallner-Hofhansl*



Segnung des farbenfrohen Marterls, welches den Wanderern Gottes Liebe und Freude entgegenbringen soll.

---

## Im Frühjahr 2018 soll das Programm VORSORGEaktiv in der Stadtgemeinde Pressbaum starten

---

Sie möchten langfristig Gewicht verlieren?  
Ihre Blutwerte verbessern?  
Oder sich generell wohler fühlen?

Dann ist VORSORGE aktiv genau das Richtige für Sie! Das Programm unterstützt Sie in den Bereichen Bewegung, Ernährung und mentale Gesundheit und hilft, Ihre Lebensgewohnheiten dauerhaft positiv zu verändern.  
Einkompetentes Betreuer team

begleitet Sie auf Ihrem Weg. Teilnehmen können Erwachsene, die in Niederösterreich wohnhaft sind und die ein erhöhtes Herz-Kreislauf-Risiko haben, auf Empfehlung ihres (Haus-)Arztes.

Kosten: 99 € + 100 € Kaut ion  
Die Kaut ion wird nach mind. 60%iger Teilnahme pro Bereich retourniert)

TeilnehmerInnen aus »Gesunden Gemeinden« der Initiative

»Tut gut!« erhalten eine Vergünstigung von 15 €.

Bitte Ihr Anmeldung an [gemeinde@pressbaum.gv.at](mailto:gemeinde@pressbaum.gv.at) schicken.



---

## Interkulturelles Fest

---

Am 7.10. fand im Stadtsaal bereits zum zweiten Mal ein interkulturelles Fest statt.

Ein Zauberer unterhielt die Kinder, welche sichtlich viel Spaß dabei hatten. Es war sehr schön zu beobachten, dass auch die Kinder, welche nicht in Österreich geboren sind, den Zauberer gut verstehen und auch seinen Witzen folgen konnten. Ein besonderer Genuss waren die vielen mitgebrachten Speisen. So fanden sich zum Beispiel österreichische, syrische, irakische, afghanische und deutsche Spezialitäten im reichhaltigen Buffet.

Ein entspanntes Miteinander, Musik, Tänze und eine Tombola mit tollen Preisen machten den Nachmittag für alle anwesenden zu einem fröhlichen Erlebnis. *F.I.W.*



Interkulturelles Fest des Vereins Flüchtlingsinitiativen-Wienerwald

## Eine Schönwetter-Sportveranstaltung in Pressbaum!

Wieder waren es an die 250 Läuferinnen und Läufer, die den letzten Sommertag nützten, um am Pressbaumer Traditionslauf, dem 53. Geländelauf RUND UM DEN KARRIEGEL, teilzunehmen. Kaiserwetter am Karriegel zeichnete diese Veranstaltung fast schon traditionell aus, die unseren schönen Wienerwald ganz besonders ins Bild rückte. Eine Breitensportveranstaltung des ASV PRESSBAUM-FREIZEITSPORT mit Wettkampfcharakter unter Patronanz des ASVÖ NIEDERÖSTERREICH.

Alois Redl aus Gmünd dominierte den Hauptlauf 2017 der Herren mit einem Vorsprung von über 1 Minute vor Fabian Hatzak aus Tulln und einer weiteren Minute auf Thomas Steininger aus Eichgraben. Gelaufen wurde wieder die traditionelle Strecke RUND UM DEN KARRIEGEL, ca. 8 km lang, mit Start und Ziel beim Wasserspeicher am Ende der Karriegelstraße.

Sylvia Gehböck aus Pressbaum siegte im Damenbewerb vor Magdalena Krendl, der Vorjahressiegerin aus Asperhofen. Sehr stark präsentierten sich auch wieder die Läuferinnen und Läufer des heimischen LC Wienerwaldsee, die Starterinnen und Starter der Altersklassen über 60 und über 70 Jahre

und natürlich die 130 Nachwuchsläufer auf ihren verkürzten Strecken und da wieder die engagierte, hervorragende Gruppe des Norbertinum Schulzentrums in Tullnerbach, angeführt von ihren Begeisterung vermittelnden Lehrerinnen und Lehrern. Auch aus dem Sacre Coeur und den Pressbaumer Schulen sowie aus vielen Sportvereinen war Bewegung an diesem schönen Tag angesagt. Diese Kinder-Rahmenbewerbe standen wieder unter der engagierten Leitung von Barbara Grimminger, während die Gesamtleitung ihres Organisationsteams in hervorragender Art und Weise von ASV PRESSBAUM-FREIZEITSPORT Sektionsleiterin für Laufen, Ulrike Furch-Tichler wahrgenommen wurde, die auch den Pressbaumer Bürgermeister Schmidl-Haberleitner, Vizebgm. Wallner-Hofhansl, Gemeinde- u. Stadträte, ASVÖ

NÖ Sekretär Conrad Miller, ASV Obmann DI Gerhard Volk sowie Andreas Meinke und Elisabeth Reiter, ASV Ehrenpräsident Horst Kullnigg begrüßen konnte. Weitere Unterstützer waren Mazda Wanderer, Raika Wienerwald, Rudi Dräxler, Höllinger Juice, Hotel Wiental, Brandl Pooltechnik, Buchprinzessin Nina, Lerninstitut Pressbaum, Passecker Pool und Garten, Walter's Massagen.

Weiters wurden 16 Torten von Anrainerinnen und Anreiner der Karriegelstraße, Fünkhgasse und dem Cafe Parzer gespendet.

Der Samariterbund Eichgraben hat die Veranstaltung sanitätsmäßig wieder sehr kompetent betreut.

Der 54. Geländelauf RUND UM DEN KARRIEGEL wird am 8. Sept. 2018 in Pressbaum stattfinden.

*ASV Pressbaum*



Siegerehrung

© Markus Naber

## 2 facher Europameister im Bankdrücken feiert sein 25 jähriges Jubiläum

Der Wahl-Pressbauer Franz Gansinger wurde am 22.11.1967 geboren, absolvierte die Volks- und Hauptschule im Ort und erlernte den Beruf Kfz-Mechaniker. Anschließend war er 10 Jahre lang Gemeindebediensteter in Pressbaum und danach 16 Jahre lang in der Sicherheitsbranche in Wien tätig. Seit 2016 arbeitet der erfolgreiche Athlet bei Peter Strömmer „Dentaltechnik Pressbaum“ und diese Neue berufliche Tätigkeit, bereitet Ihm sehr viel Freude.

Franz Gansinger begann 1992 mit dem Kraftsport und startete in diesen 25 Jahren, für den Verband ÖVK bzw. WUAP und nahm an über 60 Wettkämpfen teil. Zum Wettkampf brachte ihn unser Rauchfangkehrermeister Franz Manninger und danach trainierte er noch mit Heinz Pollmann, Günter Königler und Julius Eilenberger.

„Der Kraftsport hat mir immer sehr viel Spaß gemacht und es war meine große Leidenschaft. Heute trainiere ich noch immer beim KSV-Pressbaum, doch das Hantelschuppen hat nicht mehr so einen Stellenwert wie damals und ich starte nur mehr selten bei Wettkämpfen. Bei meinem ersten Wettkampf drückte ich 130 kg und ich weiß, dass ich mit meiner persönlichen

Bestleistung von 215 kg nicht der stärkste Bankdrücker bin - aber ich bin mit Sicherheit der Erfolgreichste in Pressbaum“ so Gansinger.

*Sportliche Erfolge:*

Europameisterschaft (WUAP)  
2 x Gold (2006 in Krems und 2010 in Horn)

1 x Bronze (1998 in Derby/England)

Österreichische Staatsmeisterschaft

4 x Gold (1997, 1998, 2000, 2010)

3 x Silber (1999, 2009)

3 x Bronze (1996, 2001, 2002)

Landesmeisterschaften

10 x Gold (1994, 1997, 1999, 2000, 2015)

4 x Silber (1996, 1998, 2001, 2009)

Internationale Cups

1. Platz beim Inter. Benchpress Competition 2006 in Harmannsdorf

1. Platz beim Inter. Germany-Cup 1997 in Forchheim/BRD

1. Platz beim Österreich-Cup 1999 in Gars/Kamp

2. Platz beim Inter. Austrian-Cup 1998 in Innsbruck

2. Platz beim Inter. Austrian-Cup 1999 in Wien

Trotz all dieser Erfolgen hat Franz Gansinger noch immer ein sportliches Ziel: eine Medaille bei einer

Bankdrück-Weltmeisterschaft zu holen.

„Ein Dankeschön möchte ich meinen damaligen Sponsoren aussprechen: Opel Köfler & Ernst (Inh. Hr. Wagner), Expert Schatzl, Erdbewegung Braunias und VW Audi Brandl (Inh. Hr. Berner). Mein größter Dank für diese Erfolge gilt aber meinen Eltern, Betreuern, Trainingspartner und ganz besonders meiner Frau Claudia, die selbst 1990 NABBA Weltmeisterin in der Disziplin Woman Performance geworden ist und 2012 bei der Internationalen „Universe-Meisterschaft“, den 2. Platz bei der NABBA/WFF (Athletik) errungen hat.“ so Gansinger.

Wir wünschen unserem Bankdrücker weiterhin viel Erfolge und Gesundheit für die Zukunft.



Franz Gansinger

© Claudia Nenwich

## Jiu Jitsu Weltmeisterschaft in Bogota

Unser Jiu Jitsu Goshindo Pressbaum hat Ende November bei der Weltmeisterschaft in Kolumbien wieder einmal das unmögliche Erscheinende möglich gemacht:

2 x Gold

Weltmeisterin

Mirneta Becirovic und

Weltmeisterin

Mirnesa Becirovic;

Weltmeister Niko Bichler und

Weltmeister Sebastian Vosta

1 x Silber

Vize-Weltmeisterin Jaqueline

Horak und

Vize-Weltmeister Döni Rejzek

1 x Bronze



2 x Gold, 1 x Silber und 1 x Bronze Medaille WM Bogota

© Anja Horak

Sara Hekele und Johannes Horak.

Bogota unter der Leitung von Obmann Robert Horak sehr herzlich!

Der Sportausschuss der Stadtgemeinde Pressbaum gratuliert unseren Helden aus

*Markus Naber BA MA MSc*

## Badminton: Pressbaum überzeugt gegen Alkoven

Zur 4. Runde in der Badminton Bundesliga gastierte der BC Raiffeisen Alkoven am 2. Dezember beim ASV Pressbaum in der Sporthalle des Sacré Coeur. Da Alkoven in der letzten Runde ein beachtliches 4:4 in Wr. Neustadt erzielte, und Pressbaum mit Adi Prata, Philip Birker und Antonia Meinke gleich auf 3 Stammspieler verzichten musste, konnte durchaus mit einem spannenden Spiel gerechnet werden. Dass es dann doch ein klarer Sieg für Pressbaum wurde, lag wohl auch daran, dass Alkoven zwei seiner Herren durch junge Spieler ersetzen musste.



Jakob Sorger

© privat

Somit standen in den beiden Herrendoppel auf Pressbaumer Seite Vilson Vattanirappel und Elias Silitonga,

sowie Stefan Ratheyser und Jakob Sorger den Alkovenern Simon und Lukas Rebhandl sowie Lukas Mittermayer und

Michael Scheinecker gegenüber.

Während Vilson und Elias sich den Rebhandl Brüdern in 2 Sätzen geschlagen geben mussten, war das zweite Doppel eine klare Angelegenheit für Stefan und Jakob. Im Damendoppel traten zum ersten Mal in dieser Saison Ema Cizelj und Carina Meinke gemeinsam für Pressbaum an und wollten natürlich ihr Team wieder in Führung bringen. Maria Steinmann und Isolde Pertl konnten dieses Vorhaben nicht verhindern und so stand es nach zwei gewonnenen Sätzen 2:1 für Pressbaum.

Die beiden anschließenden Herreneinzel von Vilson gegen Lukas Rebhandl und Stefan gegen Lukas Mittermayr brachten dann Pressbaum nach zwei klaren 2-Satz-Siegen auf die Siegerstraße. Ema war es dann überlassen den

Sieg schon vorzeitig zu fixieren, in dem sie Maria Steinmann ohne Chance ließ und ebenfalls einen deutlichen 2-Satz-Sieg einfuhr.

Das dritte Herreneinzel von Markus Zvonek gegen Michael Scheinecker war dann schon nicht mehr spielentscheidend, aber umso spannender. Markus konnte den ersten Satz für sich entscheiden, blieb dann aber im 2. Satz knapp mit 19:21 unterlegen. Den dritten Satz konnte er dann aber wieder überzeugend gewinnen und somit den Spielstand auf 6:1 stellen. Im letzten Spiel, dem Mixed Doppel standen die Geschwister Nina und Jakob Sorger den Alkovenern Simon Rebhandl und Isolde Pertl gegenüber.

Nach sehr konzentriertem und gutem Spiel konnten Nina und Jakob beide Sätze klar gewinnen und so den insgesamt



BL Alkoven Stefan

© privat

auch in dieser Höhe verdienten 7:1 Sieg besiegeln.

Somit wird der ASV Pressbaum erfreulicherweise als Tabellenführer in das Jahr 2018 starten.

*ASV Pressbaum-Badminton*

## Jubiläen

Eiserne Hochzeit in der Stadtgemeinde Pressbaum.

65 gemeinsame Jahre hat das Ehepaar Huber schon miteinander verbracht. Nun feierten Christine und Walter Huber ihre eiserne Hochzeit.

Bgm. Josef Schmid-Haberleitner, Vbgm. Irene Wallner-Hofhansl und Vbgm. Alfred Gruber gratulierten Christine und Walter Huber zu diesem besonderen Jubiläum.

*Michaela Eigl*



65 gemeinsame Jahre: Ehepaar Huber

© Michaela Eigl

Frau Maria Radl feierte am 1. Juni 2017 ihren 90. Geburtstag mit Familie und Freunden. Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner, Vbgm. Irene Wallner-Hofhansl und Vbgm. Alfred Gruber überbrachten die Geburtstagswünsche der Stadtgemeinde Pressbaum und wünschten noch viele glückliche und gesunde Jahre.

*Michaela Eigl*



90. Geburtstag mit Familie und Freunden

© Michaela Eigl



50 gemeinsame Jahre

Goldene Hochzeit vom Elnfriede und Anton Müller.

Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner und Vbgm. Irene Wallner-Hofhansl gratulierten Elnfriede und Anton Müller.

*Michaela Eigl*

© Michaela Eigl

Frau Marianne Edelbacher aus Pressbaum feierte ihren 80. Geburtstag.

Seitens der Stadtgemeinde Pressbaum überbrachten Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner und Vbgm. Irene Wallner-Hofhansl die Glückwünsche.

*Michaela Eigl*



Frau Marianne Edelbacher feierte ihren 80. Geburtstag

© Michaela Eigl



Eva und Peter Zourek aus Pressbaum feierten ihre Goldene Hochzeit. Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner und Vbgm. Alfred Gruber überbrachten im Namen der Stadtgemeinde Pressbaum die besten Glückwünsche und gratulierten dem Jubelpaar

© Michaela Eigl



Frau Eva Friedrich feierte ihren 90. Geburtstag. Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner und Vbgm. Alfred Gruber überbrachten im Namen der Stadtgemeinde Pressbaum die besten Glückwünsche.

© Michaela Eigl



Herr Klaus Gnaser aus Pressbaum feierte seinen 80. Geburtstag.  
Seitens der Stadtgemeinde Pressbaum überbrachten Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner und Vbgm. Alfred Gruber die Glückwünsche.

© Michaela Eigl



Goldene Hochzeit von Dr. Ernst und Marguerite Hofhansl.

© Michaela Eigl

---

## GUT ZU WISSEN

---

### Stadtgemeinde Pressbaum

Hauptstraße 58  
3021 Pressbaum

Telefon: +432233 522 32-0

Fax: +432233 54830

[gemeinde@pressbaum.gv.at](mailto:gemeinde@pressbaum.gv.at)

[www.pressbaum.at](http://www.pressbaum.at)

### Parteienverkehr:

Montag – Freitag  
von 8:00 – 12:00 Uhr  
und zusätzlich Dienstag  
von 14:00 – 19:00 Uhr

### Sprechstunde

#### Bürgermeister:

Dienstag von 17:00 – 19:00 Uhr  
Mittwoch von 8:30 – 10:00 Uhr

### Öffnungszeiten

#### Wirtschaftshof:

Freitag von 8:00 – 12:00 und  
13:00 – 16:00 Uhr  
Samstag von 8:00 – 12:00 Uhr

Zusätzlich für Firmen:

Dienstag von 8:00 – 12:00 und  
13:00 – 16:00 Uhr

---

### Kostenlose psychosoziale Beratung

Die Stadtgemeinde Pressbaum bietet eine kostenlose psychosoziale Beratung im Rathaus an.

Beraterin:

Frau Ing. Ilse Slavik, akadem.  
psychosoziale Beraterin

Jeden 1. und 3. Montag im  
Monat zwischen 16.00 Uhr  
und 17.00 Uhr.

Vorherige Anmeldung bzw.  
Terminvereinbarung im Sekre-  
tariat bei Frau Schäfer unter  
02233/52232-95 oder

[gemeinde@pressbaum.gv.at](mailto:gemeinde@pressbaum.gv.at)

---

### Mutterberatungsstelle Pressbaum

Ab Jänner 2017 wird die Mutterberatung 2x im Monat in Pressbaum, in den Räumen des Hilfswerkes, angeboten.

Hauptstraße 60a  
3021 Pressbaum

Zukünftig sollen Eltern neben jedem 4. Donnerstag im Monat (ab 13.30 Uhr) auch jeden 2. Dienstag im Monat (ab 15.00 Uhr) die Gelegenheit haben, das Beratungsangebot bei Fr. Dr. Christine Scholz in Anspruch zu nehmen.

#### Termine 2018:

09. und 25. Jänner

13. und 22. Februar  
13. und 22. März  
10. und 26. April  
08. und 24. Mai  
12. und 28. Juni  
10. und 26. Juli  
August: Urlaub  
11. und 27. September  
09. und 25. Oktober  
13. und 22. November  
11. Dezember

---

*IMPRESSUM: Stadtgemeinde Pressbaum, Amtsblatt, Ausgabe 07/2017*

*Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Pressbaum*

*Adresse: Hauptstraße 58, 3021 Pressbaum, Telefon: 02233 52232 Fax: 02233 54830*

*E-Mail: [gemeinde@pressbaum.gv.at](mailto:gemeinde@pressbaum.gv.at), [www.pressbaum.at](http://www.pressbaum.at)*

*Verlagsort: 3021 Pressbaum*

*Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Schmidl-Haberleitner*

*Grafik, Redaktion und Produktion: Vedrana Passin, Bakk.phil., GR Dr. Peter Grosskopf und GR DI Erik Kieseberg*

*Druckerei: Eigendruck, Neulengbach*